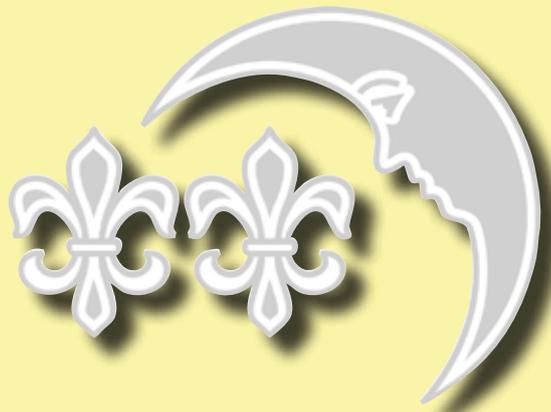


Stadler Dorfblatt



Ausgabe 6 / 2020
Dezember 2020

erscheint 6 Mal jährlich



Der ehemalige Regisseur des Stadler Dramatischen Vereins zeigt den Modell-Zirkuswagen, welcher ihm zur Aufführung des Stückes „Katharina Knie“ überreicht wurde.

Jede und jeder kann etwas beitragen

Liebe Leserinnen und Leser, unsere Gemeinde lebt von engagierten Leuten, die bereit sind, ihre Zeit und ihre Talente der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen, sei es als Behördenmitglied, als Vereinsmitglied oder still im Hintergrund in der Nachbarschaftshilfe.

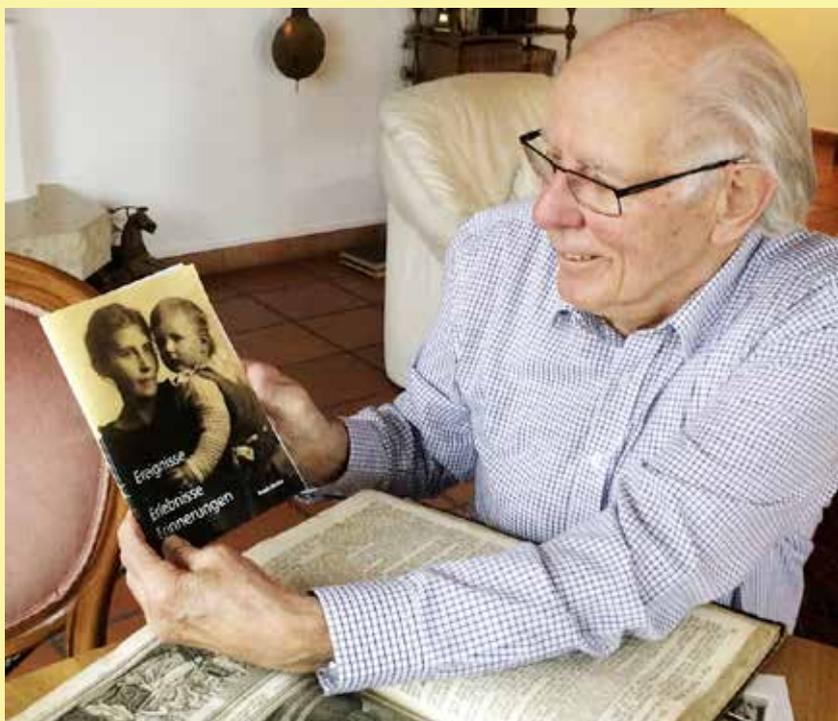
Ruedi Binder zählt zu jenen Menschen, die über viele Jahre hinweg unser Gemeindeleben mitgestaltet haben.

Dass er sich trotz der langen und intensiven Stadler-Zeit der Stadt Zürich immer noch sehr verbunden fühlt, hängt mit seiner intensiv erlebten Kindheit und Jugend zusammen.

Allen, die schon länger in unserer Gemeinde wohnen, kommen in Zusammenhang mit Ruedi Binder bestimmt die zahlreichen Aufführungen des Dramatischen Vereins in den Sinn, die er als Regisseur, zusammen mit theaterbegeisterten Laien, auf die Bühne gebracht hat.

Lesen Sie im Leitartikel, wo überall der vielseitig begabte Lehrer gewirkt hat, und freuen Sie sich über die (Gruppen-)Bilder, auf denen Ihnen die eine oder andere Person bekannt vorkommen mag.

Verena Wydler



2019: Ruedi Binder verfasste seine Biografie und gestaltete, zusammen mit Verena Wydler, das Büchlein „Ereignisse, Erlebnisse, Erinnerungen“.

Ruedi Binder und Richi Kälin: Erinnerungen an die vielen gemeinsamen Theater-Aufführungen, bei denen Ruedi als Regisseur und Richi als Präsident gewirkt haben





Der Pfarrerssohn hat diverse alte Bücher von seinem Vater geerbt, darunter eine Bibel aus dem Jahr 1756. In der gemütlichen Wohnung gibt es überall interessante Spuren aus dem Leben der Binders zu entdecken.



Ruedi Binder war 25 Jahre lang Organist in der Stadler Kirche. Diese hölzerne Orgelpfeife fehlt nicht etwa bei der Stadler Orgel, Richi Kälin hat sie auf einem Flohmarkt entdeckt und Ruedi geschenkt.

1979: Eine stattliche Truppe hat bei der Aufführung des Stückes „Katharina Knie“ von Carl Zuckmayer mitgewirkt.





Mit seinen Schülerinnen und Schülern bastelte Ruedi Binder Kulissen und führte selbst verfasste Geschichten und Märchen auf. Durch diese Aufführungen wurde der Dramatische Verein Stadel auf den theaterbegeisterten Lehrer aufmerksam.



Proben und besprechen



1994: „S'Spinnenetz“, Rosmarie Binder

Beim Dramatischen Verein als Regisseur wirken zu können, war für Ruedi Binder stets eine willkommene Abwechslung zu seinem Alltag mit den Schülerinnen und Schülern. Schön ist auch, dass fast alle Binders in irgend einer Form in die Theaterarbeit eingebunden waren.

1998: „De Florentiner Huet“. links im Bild sitzend Ruedi und Rosmarie Binder



Was macht eigentlich de ...? (Text R. Kälin)

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser

Die Gemeinde Stadel mit ihren vier Dörfern bildet eine aktive und lebendige Gemeinschaft, in der sowohl neu zugezogene Einwohner*innen, als auch Alt-ingesessene gerne leben und sich wohl fühlen. Haben Sie sich auch schon Gedanken gemacht, weshalb das so ist? Weshalb Stadel nicht einfach eine von vielen «Schlafgemeinden» im Einzugsgebiet der Stadt Zürich ist?

Ein reges Dorfleben ist nur möglich dank dem grossen Engagement vieler Menschen, die sich neben Beruf und Familie oft während Jahrzehnten freiwillig und ehrenamtlich in unseren Behörden und Dorfvereinen, aber auch in den sozialen und kulturellen Bereichen für unsere Dorfgemeinschaft einsetzen.

Auch diese Leute werden älter und es kommt die Zeit, wo sie sich aus dem öffentlichen Leben zurückziehen und ihren Platz für jüngere Menschen mit neuen Ideen räumen. Oftmals Jahre später fragt man sich dann: «Was macht eigentlich de ...?»

Der Lehrer Rudolf Binder

Einen besonderen Platz unter diesen Menschen nimmt zweifellos «de Binder Ruedi» ein. Aus diesem Grund hat das Redaktionsteam des Dorfblattes kürzlich den langjährigen Lehrer Rudolf Binder und seine Ehefrau Rosmarie in ihrer gemütlichen Wohnung in Raat besucht. Und natürlich interessierten uns auch die Hintergründe zum attraktiven Büchlein, mit amüsanten und spannenden Geschichten sowie vielen Fotos aus dem Leben von Ruedi und seinen Angehörigen. Diese kleine Autobiographie liess er im Sommer 2019 für seine Familie sowie für seine vielen Verwandten und Bekannten drucken.

Auf unsere Frage, was ihn dazu bewogen habe, sein Leben aufzuzeichnen, meinte er, dass es eigentlich drei Dinge gewesen seien. Das Buch von Erich Kästner «Als ich ein kleiner Junge war» habe ihn zuerst motiviert. Der Autor erzählt darin Geschichten aus seiner Kindheit. Zudem habe er eine Art Fragebuch von seiner Tochter Regula geschenkt erhalten, das einen animiert, Geschichten aufzuschreiben. Und schliesslich habe auch die von einer Cousine aus der Familie seiner Mutter erstellte Familienchronik zu seinem Entschluss beigetragen.

Kindheit und Ausbildung in Zürich

Aufgewachsen ist der 1934 geborene Rudolf Binder zusammen mit drei älteren Brüdern und einer Schwester als jüngstes Kind der Pfarrfamilie Binder-Bösch an der Zürcher Brauerstrasse im Kreis 4, zu jener Zeit noch ein einfaches Arbeiterquartier. Sein Vater war Pfarrer an der Lukas-Kapelle.

Ruedi verbrachte eine glückliche und sorgenfreie Kindheit in Zürich. In seiner Familie wurde viel musiziert, gesungen und gewandert. Bereits während der Primarschule erlernte er das Klavierspiel und später durfte er sich auch auf der Orgel in «Vaters Kirche» versuchen. Im Anschluss an die Primarschule besuchte er das «Freie Gymnasium Zürich», welches er mit bestandener Maturität abschloss. Während dieser Zeit lernte er auch seine spätere Ehefrau, Rosmarie Keller, kennen und lieben. Nachdem er eigentlich gerne Meteorologe geworden wäre, entschied er sich etwas später jedoch für ein Studium am Oberseminar in Zürich und damit für den Lehrerberuf. Ein Praktikum in Gibswil weckte im angehenden Primarlehrer den Wunsch, sich später nach einer Stelle auf dem Lande umzusehen.

Ein Dozent am Oberseminar meinte dazu: «Wenn ihr als Lehrer auf dem Lande lebt, müsst ihr euch nicht wundern, wenn man euch bittet, Klavierunterricht zu erteilen, den Männerchor zu leiten oder als schreibgewandte Person das Aktuariat in einem Dorfverein zu übernehmen». Diese Prophezeiung erwies sich in den kommenden Jahren für Ruedi als zutreffend und für unsere Gemeinde als Glücksfall.

Abordnung nach Stadel

Nach Abschluss der Ausbildung folgte ein Vikariat in Erlenbach, wo man den jungen Lehrer gerne behalten hätte. Doch die Bildungsdirektion hatte bereits entschieden, ihn ab April 1958 als Verweser zur Übernahme der 5. und 6. Klasse nach Stadel abzuordnen. Dieses Dorf war Ruedi bereits bekannt, hatte er doch von Zürich aus öfters mit dem Velo seinen älteren Bruder Alex besucht, der in Stadel einige Jahre auf dem Bauernhof im unteren Gibisnüt gelebt und gearbeitet hatte.

In Stadel war Ruedi Binder zuständig für die 5. und 6. Klasse. Der altgediente Pädagoge Theophil Keller war Lehrer der 3. und 4. Klasse, und die Erst- und Zweitklässler wurden von Fräulein Martha Felber unterrichtet. Wirft man heute einen Blick auf die Homepage der Primarschule, zählt man nicht weniger als 30 Fach- und Klassenlehrpersonen. Was für eine Entwicklung!

Spezielle Erlebnisse

(Text V. Wydler)

Gefragt nach seinen Erinnerungen, beginnt Ruedi Binder begeistert von seiner Kindheit und Jugend im „Chreis Cheib“ (Zürich Aussersihl) zu erzählen. Die Jahre, die er zusammen mit seinen vier älteren Geschwistern im Pfarrhaus an der Brauerstrasse erlebt hat, sind für ihn derart prägend, dass er heute noch – nach vielen Jahren in unserer Gemeinde – die Stadt Zürich als seine Heimat bezeichnet.

In dieser Randspalte sollen ein paar Episoden aus seinem 2019 verfassten Büchlein „Ereignisse, Erlebnisse, Erinnerungen“ nacherzählt werden.



Lausbub Ruedi

1941: Zeit des zweiten Weltkrieges, Ruedi ist in der ersten Klasse.

An einem freien Nachmittag beschlossen ein Schulkamerad und er, mit dem Dreiradvelo von der Brauerstrasse zum See zu radeln. Ihr Weg führte sie der Kaserne entlang zur Sihlbrücke, den Talacker hinauf bis zum Paradeplatz, zum Bürkliplatz, über die Quaibrücke zum Bellevue, und dann hinaus zum Seefeld bis zum Tiefenbrunnen – und natürlich alles wieder zurück!

Nicht auszudenken aus heutiger Sicht. Weil es damals noch nicht so viele Autos gab und während des Krieges wenig Leute unterwegs waren, war so etwas möglich. „Wahrscheinlich haben die Eltern von diesem Ausflug ihres Jüngsten gar nichts gemerkt. Sie waren anderweitig beschäftigt und wir genossen viele Freiheiten; das war wunderbar“, meint Ruedi Binder rückblickend.

Die Familie beginnt Wurzeln zu schlagen

Gegen Ende des ersten Schuljahres begab sich Ruedi Binder zu Heinrich Hintermann, dem Präsidenten der Primarschulpflege. Dieser war zugleich Besitzer der Wirtschaft und Bäckerei zur Post. In der Backstube informierte ihn der junge Schulmeister, dass er in absehbarer Zeit zu heiraten gedenke und bat ihn um Hilfe bei der Wohnungssuche. Zu jener Zeit war es für Lehrpersonen Pflicht, in der Gemeinde wohnhaft zu sein. Die Antwort des Präsidenten: «Dann ist es an der Zeit, dass wir ein Lehrerhaus bauen». Eine Bedingung mussten Ruedi und seine zukünftige Frau jedoch erfüllen. Der Schulpräsident war auch Verwalter des Autobetriebs Stadel-Neerach und die Hochzeitsfahrt hatte dementsprechend mit dem Stadler-Car zu erfolgen.

Bereits zu Beginn der Sommerferien 1961 konnte die junge Familie ihr neues Einfamilienhaus an der Stäglistrasse beziehen und im Laufe der Jahre füllten die drei Kinder Urs, Jürg und Regula das Haus mit Leben, sehr zur Freude der Eltern.

Soziales Engagement

1962 wurde Ruedi Binder in die Armenpflege der Gemeinde Stadel gewählt. Eine bestimmt nicht immer einfache Aufgabe war die persönliche Betreuung von Menschen, welche auf der Schattenseite des Lebens standen. Die ersten Jahre übernahm Ruedi, wie prophezeit, das Amt des Aktuars und anschliessend, bis zum Übergang der Aufgaben an die heutige Fürsorgebehörde im Jahr 1986, wirkte er als umsichtiger Verwalter.

Im schulischen Bereich amtierte Ruedi Binder einige Jahre als Visitor in der Bezirksschulpflege und besuchte etliche Lehrerinnen und Lehrer aus unserem Bezirk, darunter auch Verena Wydler-Scheuchzer.

Sonderklasse und erste Theateraufführungen

Mitte der 1960er Jahre wurde Ruedi Binder von der Schulpflege gebeten, die neu eingeführte Sonderklasse für Kinder mit Lernschwierigkeiten zu übernehmen. Er sagte zu und absolvierte in der Folge die sechs Monate dauernde Zusatzausbildung. Mit der Zeit kamen zu den Kindern aus dem Oberstufenschulkreis Stadel auch Schülerinnen und Schüler aus Glattfelden und Niederglatt hinzu, womit sich seine Klasse definitiv zu einer regionalen Einrichtung im Zürcher Unterland entwickelte. Seiner Aufgabe als Sonderklassenlehrer blieb er treu bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1996.

Der Neubau des ersten Oberstufenschulhauses mit Singsaal und Bühne bot Ruedi Binder die Möglichkeit, zusammen mit seinen Schülerinnen und Schülern ein Theaterstück einzuüben, hatte er selbst doch bereits als Kind und Jugendlicher oft und gerne «theäterlet». Das Märchen der Gebrüder Grimm, «Von einem der auszog, das Fürchten zu lernen», wurde für alle Beteiligten zu einem grossen Erfolg, und weitere Inszenierungen folgten.

Organist und Chorleiter

In früheren Jahren amtierte Jakob Bosshard aus Windlach als Organist der Stadler Kirche. Älter geworden, äusserte er den Wunsch nach einem zweiten Organisten, da ihn die alleinige Begleitung sämtlicher Gottesdienste, Hochzeiten und Beerdigungen immer stärker belastete. Da erinnerte sich der Stadler Pfarrer an den jungen Lehrer Binder, der schon bald nach seinem Zugang in Stadel angefragt hatte, ob er nicht ab und zu, so ganz für sich, auf der Orgel spielen dürfe. Das war der Beginn einer 25 Jahre dauernden, schönen Zusammenarbeit.

Nicht der Männerchor, aber der damalige Stadler Frauenchor durfte bis zu seiner Zusammenlegung mit dem Kirchenchor ebenfalls einige Jahre auf die Dienste des Lehrers als Chorleiter zählen.

1943: Reise durchs Bündnerland

Sommerferien – Die Mutter Elisabeth Binder musste zu einer Erholungskur nach Mannenbach.

Da fragte der Vater Alex Binder seine Kinder Elsbeth, Paul, Wal-ti und Ruedi: „Wollt ihr das Land der 150 Täler kennenlernen?“ Die Idee fand Anklang. Vom 24. Juli bis zum

4. August wanderten die Vier mit ihrem Vater quer durchs Bündnerland – 141.5 Kilometer zu Fuss!



Als Beispiel der 3. Tag:

8.15 Uhr Aufbruch in Juf (2133 müM) / Forcellinapass (2673 müM) / Septimerpass (2311 müM) / Lunghin (2635 müM) / 19 Uhr Ankunft in Maloja (1817 müM) / Marschzeit 7 1/4 Stunden / Wetter schön / Nachtlager in der Jugendherberge / Schlafen im Stroh

Die heute noch vorhandenen Unterlagen zeugen von der Intensität dieses aussergewöhnlichen Unterfangens. Neben Fotos gibt es vom Bruder Paul erstellte Höhenprofile mit präzisen Angaben sowie Routenbeschreibungen und Wetterbeobachtungen.

Zu Weihnachten hatten dann die Geschwister für den Vater ein Wanderbuch mit köstlichen Texten und Zeichnungen erstellt. Welch wertvolles Geschenk! Auch Klein-Ruedi hat geschrieben (vgl. unten)

Die Gegend ist sehr schön. Man hört kein einziges Töneln. Nur den Wildbach und unsere Schritte. Die Sonne scheint schon nicht mehr so heiss. Jetzt was kommt zum vorschein eine Quelle. A!!! welch heulichen Anank. ist doch Wasser. Jeden hängt sich etwa 5 Minuten an die Röhre.

Wie Ruedis Beiträge zeigen, war er oft hell begeistert, manchmal aber auch etwas überfordert. Dennoch, dieses Abenteuer war einmalig und bleibt gewiss ein Leben lang in Erinnerung.

Das isch en sempf.!!!!!!
Da dra me sich ja fast 3 Herz us renne!!!!
E' dass idich en blötzin.!!!!!!
Ich chume rüme mit!!!!!!



Turn- und Schiesssport

Das Dorfleben spielt sich – einmal von Corona abgesehen – zu einem nicht zu unterschätzenden Teil in den vielen Vereinen unserer Gemeinde ab. Ruedi Binder hatte bereits als Gymnasiast gerne geturnt und Leichtathletik betrieben. 1968 zählte er zu den Gründungsmitgliedern, als vom Turnverein Stadel eine Männerriege ins Leben gerufen wurde, welche die sportliche Tätigkeit etwas beruhsamer und die Geselligkeit dafür etwas intensiver betreibt. Als Fourier im Militär mit einer Pistole ausgerüstet, war er zudem auch viele Jahre beim Pistolenschiesverein Stadel und Umgebung ein gern gesehenes, treffsicheres Mitglied und dort auch als Aktuar im Vorstand tätig.

Alles Theater? Der Dramatische Verein Stadel

Nein, selbstverständlich nicht alles. Aber das Theater und insbesondere der Dramatische Verein Stadel bestimmte während beinahe 30 Jahren einen beträchtlichen Teil des Lebens der Familie Binder und das kam so: Alfred Maag, Schulhausabwart und Gemeindepräsident, war begeisterter Laienschauspieler und Regisseur des 1886 gegründeten Theatervereins. Nach seinem unerwarteten Tod im Jahr 1971 gelangte der Verein an Ruedi Binder und bat ihn, ein Engagement als Regisseur des Vereins zu prüfen. Dieses Angebot war für Ruedi, der ja Theater schon von klein auf liebte, zu verlockend, um nein zu sagen.



Im Januar 1973 feierte der Verein mit Ruedi Binder als Regisseur mit „Liebe mit 100 PS“, einem Schwank, auf der altherwürdigen Brauerei-Bühne eine erfolgreiche Premiere. Eine mutige Stückwahl, nach den vielen vaterländischen Volksstücken! Dieser Aufführung folgten noch 26 weitere Inszenierungen, darunter Klassiker wie «Lumpazivagabundus» und «Talisman» von Nestroy, «Kleider machen Leute» von Gottfried Keller oder «Katharina Knie» von Carl Zuckmayer, um nur einige zu nennen.

Mittlerweile hatte Ruedi auch seine Ehefrau und die Kinder Urs und Regula mit dem Theatervirus angesteckt. Einfühlsam und mit beharrlicher Arbeit sowie originellen Einfällen brachte er Jahr für Jahr eine tolle Inszenierung auf die Bühne der Brauerei und später auf die Neuwis-Huus-Bühne. Ganz im Stil von Sir Alfred Hitchcock spielte er ab und zu eine kleine Nebenrolle im Stück, sehr zum Vergnügen der Schauspieler. Die Arbeit von Ruedi und damit der Erfolg des Vereins blieben nicht verborgen, was jeweils zu Schlangen beim Vorverkauf und zu ausverkauften Vorstellungen führte. Ruedi schreibt in seinen Memoiren: «Nun hatte ich erreicht, was ich mir mit Leib und Seele gewünscht hatte: Ein richtiges Theater, um mit Erwachsenen zu spielen. Nun konnte ich Stücke nach meinem Geschmack aussuchen und viele Spieler wurden nach meiner Idee zum Theater hingeführt».

Rückzug in ein ruhigeres Leben

Auch schöne und erfolgreiche Zeiten gehen einmal zu Ende. Nach der Pensionierung, verbunden mit dem Abschied vom Lehrerhaus und dem Umzug nach Raat, entschieden sich Ruedi und Rosmarie Binder im Jahr 2000, in Zukunft kürzer zu treten, um mehr Zeit für ihr gemeinsames Hobby «Reisen zu besonderen Punkten der Erde» zu haben. Der Gemeinderat nahm diese Entscheidung zum Anlass, Ruedi Binder als Dank und Anerkennung für sein ausserordentliches, vielseitiges und langjähriges Engagement im Rahmen einer kleinen Feier die Ehrenmedaille der Gemeinde Stadel für besondere Verdienste zu verleihen.

Beeindruckt von der Vitalität des mittlerweile 86-Jährigen haben wir uns nach dem Gespräch von ihm und Rosmarie verabschiedet. «Weisch, hüt näméd mer Tag für Tag und gnüssed das, wo mer na chönd», hat er uns mit auf den Weg gegeben.

Wenn Sie, sehr geehrte Stadlerinnen und Stadler unsern Bericht gelesen haben, ist ihnen mit Sicherheit klar geworden, dass ein solch grosses und langjähriges Engagement nur möglich ist, wenn man jemanden hat, der einem im Leben den Rücken freihält. Ein spezieller Dank für diese nicht minder wichtige Leistung gebührt seiner Ehefrau Rosmarie.



Liebe zur Musik und zum Theater



Im Pfarrhaus an der Brauerstrasse wurde viel musiziert. Auf Ruedis Wunschzettel zu Weihnachten stand immer wieder: „Klavierspielen lernen“. Sein Wunsch wurde erfüllt. Bald entdeckte er auch das Orgelspiel in der Lukaskapelle und durfte die Jugendlichen in den Gottesdiensten begleiten. Später spielte er 25 Jahre lang Orgel in der Stadler Kirche – nicht nur für Jugendliche.

Schon als kleiner Junge stellte Ruedi mit selbstgeformten Plastilinfiguren Märchen nach, die der Vater am Sonntagabend erzählt hatte.

In der Primarschule verkörperte er eine Tanne, an der der Wolf vorbeikam, derart intensiv, dass er nach der Aufführung krank war.

Als Gymnasiast erlebte Ruedi dann am Schauspielhaus die Zeit der Uraufführungen von Max Frisch, Friedrich Dürrenmatt und Bertold Brecht. Theater wurde ihm zur grossen Leidenschaft.

Seine Schüler*innen sowie unzählige Theaterfreunde durften später über Jahre hinweg an Ruedis Begeisterung teilhaben und unvergessliche Momente mit ihm teilen.



2009: „De wyss Kranich“

Bilder: Archiv DVS / Fotoalben
Ruedi Binder, Verena Wydler
Bericht: Richi Kälin, Verena Wydler
Layout: Verena Wydler

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Gemeinderat, Behörden und Verwaltung

Gemeinderat Terminplanung für das Jahr 2021 Gemeindeversammlungen 2021

Der Gemeinderat legt seine Sitzungstermine, Termine für Behörden-treffen und Anlässe sowie die Daten für die beiden ordentlichen Gemeindeversammlungen im Jahr 2021 fest. Die Gemeindeversammlungen sollen demnach am 14. Juni 2021 (Jahresrechnung 2020) und am 13. Dezember 2021 (Budget und Festlegung Steuerfuss 2022), wie üblich ab 20 Uhr im «Neuwis-Huus», stattfinden.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Festtage und das Jahresende

Gleich wie die Kantonale Verwaltung Zürich, bleibt die Gemeindeverwaltung Stadel vom Donnerstag, 24. Dezember 2020 bis und mit Freitag, 1. Januar 2021 geschlossen. Für die Meldung von Todesfällen wird ein Pikett-Dienst eingerichtet. Über die Telefonnummer der Gemeindeverwaltung unter 044 859 12 12 können die entsprechenden Informationen abgehört werden.

Jugendförderung 2020 – Beitrag an verschiedenen Vereine

Die Gemeinde Stadel unterstützt die Förderung der Jugendarbeit nebst dem obligatorischen Vereinsbeitrag mit einem zusätzlichen Beitrag, welcher für besondere Anlässe oder Kurse zur Mitfinanzierung dient. Für die Belange der Jugendförderung ist auch im Jahr 2020 ein Betrag im Budget der Politischen Gemeinde vorgesehen. Nach Prüfung der eingereichten Gesuche wurden bis anhin das Kinderturnen, die Mädchenriege, der Tennisclub und der Musikverein Neerach mit Jugendförderungsbeiträgen unterstützt.

Christbaumverbrennen 2021

Aufgrund der besonderen Lage in Zusammenhang mit COVID-19 hat der Gemeinderat entschieden, auf das traditionelle Christbaumverbrennen zu verzichten. Ihre Bäume können Sie selbstverständlich mit der ordentlichen Abfuhr oder der Grüngutabfuhr entsorgen.

Finanzen und Liegenschaften

Politische Gemeinde – Verabschiedung Budget 2021

Der Gemeinderat genehmigt das Budget der Politischen Gemeinde für das Jahr 2021 und verabschiedet es zuhanden der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020. Die Erfolgsrechnung schliesst bei Aufwendungen von CHF 9'622'601.00 und einem Ertrag von CHF 9'262'858.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 359'743.00 ab.

In Absprache mit den Schulgütern hat sich der Gemeinderat entschieden, 39 % am Gesamtsteuerfuss zu beanspruchen. Die Investitionsrechnung weist im Verwaltungsvermögen Ausgaben von CHF 3'000'701.00 und Einnahmen von CHF 700'000.00 aus, was zu Nettoinvestitionen von CHF 2'300'701.00 führt. Im Finanzvermögen sind keine Investitionen geplant. Einzelheiten zum Budget sind im Beleuchtenden Bericht zur Gemeindeversammlung aufgeführt.

Genehmigung des Berichts zur Revision im Sachbereich Steuern

Am 15. und 16. Oktober 2020 fand eine Sachbereichsrevision im Bereich Steuern durch die externe Revisionsstelle bei der Gemeindeverwaltung statt.

Aus dem Revisionsbericht ist ersichtlich, dass Steuersekretärin Michèle Thurnherr alle Arbeiten im Bereich des Steueramtes korrekt und unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze und Vorschriften ausführt.

Anlässlich der Revision sind bereits allfällige Hinweise und Empfehlungen zur Verbesserung der Abläufe erteilt worden, welche vom Steueramt umgesetzt werden.

Der Gemeinderat hat den Revisionsbericht genehmigt und bedankt sich bei Michèle Thurnherr für die tadellose Führung des Steueramtes.

Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat hat seit dem letzten Bericht diverse Grundstückgewinnsteuer-Entscheide gefällt und dabei Grundstückgewinnsteuern von total rund CHF 5'985.00 veranlagt und entsprechende Schlussrechnungen ausgestellt.

In weiteren Fällen handelte es sich um nicht steuerrelevante Handänderungen oder um gesetzlich festgelegte Steueraufschübe infolge Erbteilungen, Erbvorbezügen, Ersatzbeschaffungen etc.

Forst und Landwirtschaft

Vergabe Pachtland Kat.-Nr. 1389, Betziweid, und Kat.-Nr. 1902, Rietwiesen

Die landwirtschaftlichen Parzellen 1389 und 1902 wurden zur Neuverpachtung ausgeschrieben, worauf sich zehn Landwirte, drei davon aus Stadel, beworben haben.

Aufgrund der festgelegten Kriterien für die Neuverpachtung von landwirtschaftlichen Liegenschaften, wurde die Parzelle 1389 an Felix und Natascha Birk vergeben und die Parzelle 1902 der Betriebsgemeinschaft Rätz/Thuth.

Gesundheit und Soziales

Alters- und Pflegeheim Eichi – Genehmigung des Budget 2021 mit Investitionen und Finanzplanung

Der Gemeinderat genehmigt das Budget 2021 des Alters- und Pflegeheims Eichi. Dieses weist bei einem Gesamtaufwand von CHF 3'671'800.00 und einem Ertrag von CHF 3'523'200.00 einen Aufwandüberschuss von CHF 148'600.00 aus.

Das im Jahr 1990 eröffnete Alters- und Pflegeheim Eichi kann demnächst auf 30 Betriebsjahre zurückblicken. Es liegt in der Natur der Sache, dass neben kleineren Reparaturen verschiedene Bereiche erneuert und diverse Einrichtungen ersetzt werden müssen. Verschiedene Arbeiten bzw. Ersatzvornahmen sind bereits im vergangenen Jahr erfolgt bzw. werden im laufenden Jahr vorgenommen. 2021 sollen zulasten der Betriebsrechnung Fr. 23'000.00 investiert werden, und die zulasten der Vertragsgemeinden vorgesehenen Investitionen belaufen sich auf Fr. 200'000.00. Weitere Aufgaben gilt es 2022 und in den folgenden Jahren anzupacken.

Artikel 20 des Anschlussvertrages vom 01.01.2019 besagt, dass die Finanzierung von betrieblichen und baulichen Sanierungen sowie wertvermehrende Neuanschaffungen durch die Vertragsgemeinden im Rahmen ihrer Optionen zu erfolgen hat.

Betrachtet man die finanzielle Situation des Heims, so stellt man fest, dass der Saldo der kumulierten Ertragsüberschüsse per 31.12.2021 noch rund Fr. 132'000.00 betragen dürfte. Grössere Investitionen zulasten der Betriebsrechnung sind deshalb, zumindest im Moment, nicht mehr möglich. Es stellt

sich im Gegenteil die Frage, ob die Liquidität des Heims dabei immer noch sichergestellt ist.

Verein Spitex Dienste Stadel-Bachs-Weiach Genehmigung der Jahresrechnung 2019

Der Verein für Spitex-Dienste Stadel-Bachs-Weiach legt dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2019 zur Kenntnisnahme und Genehmigung vor. Die Genehmigung durch die Generalversammlung erfolgte am 16. September 2020. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 34'225.53 ab, wovon CHF 16'211.35 auf die Gemeinde Stadel entfallen.

Bau und Planung

Delegation Genehmigung Baubewilligungen im Anzeigeverfahren

Bis anhin wurden Baubewilligungen im Anzeigeverfahren (AZV) jeweils durch den Gesamtgemeinderat festgesetzt. Als Anzeigeverfahren werden, gemäss § 13 ff der Bauverfahrensverordnung des Kantons Zürich, Bauvorhaben von untergeordneter Bedeutung taxiert. Beim Anzeigeverfahren entfallen die öffentliche Bekanntmachung und die Aussteckung. Die Behandlungsfrist beträgt 30 Tage. Grundsätzlich kann nach der Behandlungsfrist ohne entsprechende Bewilligung mit dem Bauvorhaben begonnen werden. Da die ordentlichen Sitzungen des Gemeinderates in der Regel alle drei Wochen stattfinden, kann die Behandlungsfrist von Baugesuchen im AZV nicht jederzeit eingehalten werden.

Gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung der Gemeinde Stadel kann der Gemeinderat beschliessen, einzelne Geschäfte oder Geschäftsfelder durch einzelne Gemeinderatsmitglieder in eigener Verantwortung erledigen zu lassen. Entsprechend wurde das Geschäftsfeld an den Ressortvorstand Bau, Planung und Umwelt delegiert.

Baubewilligungen

Seit dem letzten Bericht bewilligt der Gemeinderat neben verschiedenen kleinen, untergeordneten Bauvorhaben, Nutzungsänderungen oder Nachträgen zu Baubewilligungen auch folgende Bauvorhaben:

- Einbau vier Dachflächenfenster und Erstellung Photovoltaikanlage auf dem Dach des Wohnhauses an der Kaiserstuhlerstrasse 79
- Projektänderung Umbau Metzgerei und Restaurant Rose zu einem Mehrfamilienhaus an der Zürcherstrasse 4 und 6
- Neubau Meteorwasserableitung in Dorfbach, Breitächer in Windlach (Landwirtschaftszone und Wald)
- Vorentscheid mit Verbindlichkeit gegenüber Dritten i.S. Umbau Schopf in Mehrfamilienhaus an der Strickstrasse 1a in Stadel

Tiefbau, Infrastruktur und Werke

Ersatz Wasserleitung Zürcherstrasse Stadel – Genehmigung Bauabrechnung

Im Generellen Wasserversorgungsprojekt (GWP) war der Ersatz der Wasserleitung in der Zürcherstrasse zwischen der Hinterdorfstrasse und der Hochfelderstrasse sowie in der Hinterdorfstrasse, Abschnitt Zürcherstrasse bis Spitex, vorgesehen. Mit der Strassensanierung wurde die alte, ungenügend

dimensionierte Leitung kostengünstig ersetzt. Weiter wurde zwischen der Buechenstrasse und dem Usserdorf sowie in der Hinterdorfstrasse das alte und teilweise ausser Betrieb gesetzte Brunnenleitungsnetz erneuert. Gemäss Konzept der Trinkwasserversorgung in Notlagen dienen Laufbrunnen im Notfall als Abgabestelle für Trinkwasser.

Für die rund 540 m lange Wasserleitung wurden duktile Steckmuffengussrohre „Duktus“ eingebaut. Die Hauptleitung ist im Kaliber NW 150 mm, die Hydrantenzuleitungen mit Durchmesser von 125 mm erstellt. Insgesamt wurden sechs Hydrantenunterteile und zwei Hydrantenoberteile durch neue Modelle der Firma Hinni ersetzt.

Für die rund 805 m lange Brunnenleitung von der Buechenstrasse bis zum Brunnen der Liegenschaft Zürcherstrasse 24 wurden PE-Kunststoffrohre 63/51 respektive 50/41mm verlegt. Sämtliche Laufbrunnen im Projektabschnitt wurden an das neue Brunnennetz angeschlossen. An fünf Brunnen, welche aus Kunststoff gefertigt und rund 50 Jahre alt sind, wurden Reparaturen und Unterhaltsmassnahmen durchgeführt.

Mit Datum vom 17. September 2020 legt das beauftragte Ingenieurbüro Müller Ingenieure AG, Dielsdorf, nach Vollenendung sämtlicher Arbeiten nun die Bauabrechnung zur Genehmigung vor. Die vorgelegte Bauabrechnung weist Kosten von insgesamt CHF 668'776.80 inkl. MwSt. aus, was zu Minderkosten gegenüber dem Kreditbeschluss von CHF 21'223.20 führt. Der Kredit wird damit um rund 3.1% unterschritten.

Sanierung Sandgrabenstrasse – Auftrag und Kreditbewilligung für Bauprojekt und Submission

Die Sandgrabenstrasse soll im Abschnitt Bergstrasse bis Brunnacherstrasse im Jahr 2021 saniert werden. Die Strasse befindet sich gemäss der Zustandserfassung in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Hauptgrund ist aber die Zunahme von Rohrleitungsbrüchen auf der Wasserleitung. In der Strasse verläuft keine Abwasserleitung, es ist lediglich eine Regenwasserleitung/Strassenentwässerung am bergseitigen Strassenrand vorhanden.

Aufgrund der Zunahme von Rohrleitungsbrüchen soll die Sanierung der Sandgrabenstrasse vorgezogen und die ursprünglich geplante Sanierung der Hafnergasse um ein Jahr verschoben werden.

Die Sandgrabenstrasse wurde in den 60er-Jahren zusammen mit der Wasserleitung erstellt. Die Asphaltsschicht ist stark ausgemagert und das Bitumen im Belag wurde im Verlaufe der Jahre hart und spröde. Die Folgen sind auf der ganzen Fahrbahnfläche wilde Risse, Ausbrüche und Flickstellen. Durch die Wasserleitungsbrüche kam es zudem zu Unterspülungen, infolgedessen muss mit Setzungen und Verformungen an der Strassenoberfläche gerechnet werden. Aufgrund des Schadenbilds sieht das Projekt einen vollständigen Belagsersatz vor. Der Belag weist gemäss Voruntersuchung einen geringen PAK-Anteil auf und kann normal entsorgt respektive recycelt werden. Die untersuchte Foundationsschicht genügt mehrheitlich den heutigen Anforderungen. Es ist aber davon auszugehen, dass im Bereich von Unterspülungen örtliche Ausbesserungen/Verstärkungen erforderlich sind.

In der Sandgrabenstrasse verläuft eine Gussleitung NW 125 mm aus den 60er-Jahren. Das Leitungsmaterial aus dieser Zeit ist anfällig auf Korrosion. Einerseits waren Stahlqualität und

Aussenbeschichtung zu dieser Zeit nicht sehr hochwertig, andererseits wurden die Rohre lediglich mit Aushubmaterial umhüllt. Aufgrund der einheitlichen Schadensbilder ist das Risiko von weiteren Rohrbrüchen hoch. Gemäss dem generellen Wasserversorgungsprojekt (GWP) der Gemeinde Stadel genügt der vorhandene Leitungsquerschnitt und muss nicht vergrössert werden.

In der Sandgrabenstrasse verläuft keine Schmutzwasserleitung, die Liegenschaften entwässern alle in die Kanalisationsleitung der Brunnacherstrasse. Der Zustand der vorhandenen Regenwasserleitung, welche mehrheitlich der Strassenentwässerung dient, soll im Rahmen der Projektierungsarbeiten überprüft werden.

Zur Ausarbeitung der einzelnen Bauprojekte und die Durchführung der Submission für die beschriebenen Arbeiten hat die Müller Ingenieure AG, Dielsdorf, eine Honorarofferte über total CHF 35'000.00 eingereicht. Darauf basierend hat der Gemeinderat den Kredit genehmigt und die Projektierungsarbeiten vergeben.

Polizei und Sicherheit

Stadler Kinderfasnacht 2021 – Bewilligung und Absicherung des Umzugs

Der Gemeinderat bewilligt den Fasnachtsumzug der Stadler Kinderfasnacht vom Samstag, 6. Februar 2021. Die Absicherung des Umzugs erfolgt durch die gemeinsame Feuerwehr Glattfelden-Stadel-Weiach, wobei die Kosten für die Absicherung durch die Gemeinde Stadel getragen werden. Ausserdem wird die ausserordentliche Festwirtschaft nach dem Umzug beim Feuerwehrdepot Stadel bewilligt. Allfällige Massnahmen und Schutzkonzepte aufgrund COVID19 sind nicht Bestandteil der Bewilligung und müssen vor dem Anlass mit den Veranstalter betrachtet und allenfalls bewilligt werden.

Bei Fragen steht Ihnen der Gemeindeschreiber gerne zur Verfügung.

*Manuel Frei
Gemeindeschreiber*



Dorfblatt-Nagra-Ecke

Hier erscheinen Informationen der Nagra und Antworten auf Ihre Fragen.

lukas.oesch@nagra.ch
Tel:056 437 12 67

Walti König aus Windlach stellte in der Nagra-Ecke der Oktoberausgabe folgende Frage: Wie stellt die Nagra sicher, dass die bei uns vorgesehene BEVA (Brennelementverpackungsanlage) Mensch und Umwelt schützt, wo sie doch im Schutzbereich (!) nutzbarer unterirdischer Gewässer zu liegen käme?

Die Nagra ist wie die zuständigen Bundesbehörden überzeugt, dass eine Brennelementverpackungsanlage (BEVA) über Grundwasser sicher gebaut und betrieben werden kann. In Nördlich Lägern befinden sich die möglichen Standorte für die Oberflächenanlage des Tiefenlagers – zu welcher auch die BEVA gehört – in Weiach in der Nähe des Kieswerks oder in Stadel im Haberstal. Beide Areale befinden sich ganz oder teilweise im sogenannten Gewässerschutzbereich Au. Die streng geschützten Grundwasserschutzzonen (dort stehen Trinkwassergewinnungsanlagen) und Grundwasserschutzzonen (Schutzzonen für die künftige Nutzung von Grundwasser) werden konsequent gemieden.

Im Gewässerschutzbereich Au kann aber eine Oberflächenanlage inklusive BEVA sicher gebaut und betrieben werden. Bauen über Grundwasser ist nichts Aussergewöhnliches: Mit Ausnahme von Mühleberg stehen alle Schweizer Kernkraftwerke, das Zwischenlager in Würenlingen und viele Chemieanlagen im Gewässerschutzbereich Au und werden seit Jahrzehnten sicher betrieben. Damit solche Anlagen das Grundwasser nicht gefährden, müssen aber bautechnische Massnahmen ergriffen werden. Dazu gehören beispielsweise wasserdichte Beläge mit rissüberbrückender Beschichtung oder doppelwandige Leitungen. Zudem werden die Untergeschosse mittels Dichtungsfolie gegen das Grundwasser abgedichtet. Sollte es zu einem Brand kommen, sind die Anlagen

zudem so konzipiert, dass das Löschwasser in den Untergeschossen aufgefangen wird und nicht in den Boden versickern kann. Genau solche Massnahmen werden auch beim Bau der Oberflächenanlage des geologischen Tiefenlagers ergriffen. Damit kann sichergestellt werden, dass das Grundwasser wirksam geschützt wird.

Lukas Oesch

Absage Christbaumverbrennen 2021



Liebe Einwohner*innen

Aufgrund der ausserordentlichen Situation findet das Christbaumverbrennen vom 9.1.2021 leider nicht statt. Wir hoffen, dass wir bald zur Normalität zurückkehren können und freuen uns bereits jetzt auf das Christbaumverbrennen 2022.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und bleiben Sie gesund!



Sprütze-Zug Stadel

Zu- und Wegzüge

vom 17.9.2020 – 11.11.2020

Über die Veröffentlichung ihrer Namen entscheiden die Betroffenen selber.

Zuzüge

Wir heissen in unserer Gemeinde folgende Neueinwohner herzlich willkommen und wünschen, dass sich diese bei uns bald Zuhause fühlen.

Greminger Yanick
Hilty Beatrix
Wüthrich Manuela
Briner Franziska
Schmid Franz
Kutil Dominic, Nadine + Silas
Schmid Mike
Keller Peter + Joan
Neuhäusler Davis
Eberli Samuel
Sardinakis Ariana
De Araujo De Souza Gabriela
Bossard Jürg + Elsbeth
Schönenberger Marino

Wegzüge

Hug Sven-Micha
Rindlisbacher Lars
Peter Annika
Sträuli Allison

Zivilstandsnachrichten

vom 17.9.2020 – 11.11.2020

Geburten

Nazaré Veloso Alves, geboren am 31.8.2020, Tochter von Joana Ribeiro Veloso Alves und João Trigueiro Alves, wohnhaft in Stadel (Nachtrag)

Alissa Carol Pfeiffer, geboren am 25.9.2020, Tochter von Katrin Pfeiffer geb. Käser und Sigmund Pfeiffer, wohnhaft in Stadel

Tom Willi, geboren am 3.10.2020, Sohn von Angelika Broidl und Stefan Willi, wohnhaft in Stadel

Angela Carina Vogel, geboren am 20.10.2020, Tochter von Gabriella Vogel geb. Demuth und Sascha Vogel, wohnhaft in Windlach

Kilian Peter Syz, geboren am 6.11.2020, Sohn von Angela Syz geb. Anliker und André Syz wohnhaft in Stadel

Finja Vögele, geboren am 10.11.2020, Tochter von Sandra Meister und Matthias Vögele, wohnhaft in Stadel

Gratulationen

Geburtstage

80 Jahre

Franz Kunz
Stadel
27.11.1940

Rita Meier geb. Leuenberger
Windlach
3.1.1941

85 Jahre

Verena Schertenleib geb. Bucher
Stadel
18.12.1935

90 Jahre

Ida Dreher geb. Tobler
Stadel
29.11.1930

Walter Schaub
Stadel
16.01.1931

Goldene Hochzeit

Ingeborg und Milan Meier-Jacob
Stadel
Hochzeit am 4.12.1970

Herzliche Gratulation!

Einwohnerstatistik per 31.10.2020

Raat	153
Windlach	503
Schüpfheim	96
Stadel	1'571
Total	2'323

Treffen mit dem Gemeindepräsidenten

Aus aktuellem Anlass fallen die persönlichen Sprechstunden bis auf weiteres aus. Für dringende Fälle können Sie, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, mich gerne telefonisch oder per Mail kontaktieren.

Mobil: 079 335 15 40

Montag / Mittwoch / Freitag zwischen 9 – 11 Uhr oder

Mail: dieter.schaltegger@stadel.ch

Gemeindepräsident
Dieter Schaltegger

Gemeindeversammlung

7. Dezember 2020, um 20 Uhr im Neuwis-Huus

Die Gemeindeverwaltung bleibt über Weihnachten / Neujahr vom 24.12.2020 bis 1.1.2021 geschlossen.

Ab Montag, 4. Januar 2021, sind wir wieder für Sie da.
Die Gemeindeverwaltung wünscht Ihnen schöne Feiertage!

Schaltefferöffnungszeiten

Montag	08.00 – 11.00 Uhr	14.00 - 18.15 Uhr
Dienstag	08.00 – 11.00 Uhr	14.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch	08.00 – 11.00 Uhr	nachmittags geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.00 Uhr	14.00 - 16.30 Uhr
Freitag	07.00 – 14.00 Uhr	(durchgehend)

Christbaumverkauf im Rothenbrunnen, Stadel

Verkauf ab Hof ab 17. Dezember



täglich 9 bis 17 Uhr
24. Dezember bis 15 Uhr

- Nordmantannen
- Rottannen
- Blaufichten

aus eigener Anlage
Honig aus eigener Imkerei

- Dekorationszweige, Misteln und Deckkäste für den Garten **ab sofort** erhältlich
- Lieferung möglich

Familie Hermann und Monika Bleuler
Rothenbrunnenstrasse 20
Tel. 044 858 03 55
E-Mail: hermann.bleuler@bluewin.ch

Adventsfenster in der Mediothek Neerach



Wir laden Sie ganz herzlich ein, im Rahmen der geltenden BAG-Bestimmungen am Dienstag, 1. Dezember, zwischen 17 und 20 Uhr bei uns reinzuschauen und unser Adventsfenster zu bestaunen. Leider können wir Ihnen dieses Jahr nicht unseren traditionellen und allseits beliebten Apéro anbieten. Geniessen Sie aber dennoch die festliche Stimmung bei uns, die weihnächtlich geschmückte Mediothek und unser inspirierendes Weihnachtssortiment, das Ihre Vorfriede auf die Festtage sicherlich entfachen lässt.

Letzte Ausleihe vor Weihnachten:

Dienstag, 22. Dezember, von 17 – 20 Uhr
Während der Festtage bleibt die Mediothek geschlossen. Wir freuen uns, Sie ab Montag, 4. Januar 2021, wieder bei uns begrüssen zu dürfen!

Aktuell:

Sie haben noch kein passendes Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebsten? Wie wäre es mit einem Gutschein für ein Jahresabonnement der Mediothek Neerach? Ein spannendes Jahr voller Abenteuer, Gänsehaut und Vergnügen ist garantiert!

Räbeliechtliumzug einmal anders

Leider musste sich das Eltern Echo dafür entscheiden, den Räbeliechtliumzug dieses Jahr nicht wie gewohnt durchzuführen. Trotzdem wollten wir diese schöne Tradition nicht einfach so weglassen. Also wurden in den Klassen fleissig Räben geschnitzt und mit nach Hause genommen. Unsere Idee war es, dass es doch schön wäre, wenn die Familien einzeln bei Dunkelheit im Dorf spazieren gingen und die Räben am Schluss beim

Leuenbrunnen platzierten. Viele folgten unserem Vorschlag, und so entstand am 2. November ein wunderschönes Lichtermeer mit 74 Räben und dem Eltern Echo Kürbis.



Stadlersee/Chernensee Helferinnen und Helfer zum Schutz von wandernden Amphibien gesucht

Im Gebiet von Stadlersee und Chernensee wandern jährlich tausende von Fröschen, Kröten und Molchen von ihrem Landlebensraum zu den beiden Seen und den umliegenden Feuchtgebieten, um sich darin fortzupflanzen. Danach kehren sie zurück in ihren Landlebensraum, der sich vor allem in den nördlich gelegenen Waldgebieten befindet. Gleich mehrere Strassen durchschneiden die Wanderwege der Amphibien. Schon vor einigen Jahren wurden Amphibientunnels erstellt und kürzlich um weitere Tunnels ergänzt. Diese werden von den Tieren auch rege genutzt. Da die Amphibien aber auf breiter Front wandern und die Stadlerstrasse über keine Unterquerungen verfügt, errichtet die kantonale Fachstelle Naturschutz, ergänzend zu den Tunnelanlagen, temporäre Leitzäune. Entlang der Leitzäune sind Eimer im Boden eingelassen, in welche die Amphibien auf der Suche nach einem Durchgang hineinfallen. Freiwillige Helferinnen und Helfer tragen die Tiere dann über die Strasse. Unbeschadet vom Verkehr können sie dort ihr Laichgeschäft beginnen.

Die Amphibienzugstelle Stadlersee/Chernensee gehört zu den grössten Zugstellen im Kanton. Ein kleines Team von Freiwilligen setzt sich vor Ort dafür ein, dass die Tiere sicher über die Strasse gelangen. Sie sind dringend auf weitere Helferinnen und Helfer angewiesen. Besondere Kenntnisse braucht es nicht, dafür eine gewisse Portion Wetterrobustheit, da die Kontrollen in den Morgen- und Abendstunden meist bei kühl-feuchten Verhältnissen erfolgen.



Eine Zugstellen-Helferin in Aktion (Foto: Andreas Baumann)

Im Gebiet Stadlersee/Chernensee wandern vor allem Erdkröten, Grasfrösche und Bergmolche. Diese Arten sind bundesrechtlich geschützt. Die Wanderung dauert in der Regel 4 bis 6 Wochen und erfolgt hauptsächlich im März. Bei feucht-warmer Witterung kann die Wanderung auch schon früher beginnen.

Wer aus dem Raum Stadel, Hochfelden, Bülach, Glattfelden interessiert ist, sich für den Schutz der einheimischen Amphibien aktiv einzusetzen oder Fragen hat, melde sich bis am 7. Dezember 2020 bei der kantonalen Koordination der Amphibienzugstellen, Frau Anita Weder (SKK Landschaftsarchitekten) unter Tel. 056 437 30 20 oder anita.weder@skk.ch. Die Fachstelle Naturschutz dankt herzlich.

Isabelle Flöss –

Die Vorstandsmitglieder der Naturschutzvereine des Bezirks Dielsdorf trafen sich in Stadel

Die Sektionen von BirdLife im Bezirk Dielsdorf sind als Regionalgruppe zusammengeschlossen. Die Vorstandsmitglieder aller Naturschutzvereine treffen sich immer im September, um gemeinsame Anliegen zu diskutieren und Highlights aus den Vereinen zu präsentieren. Es ist klar, dass die Natur im Mittelpunkt steht, aber auch die Geselligkeit hat einen festen Platz. Uns wurde eine besondere Ehre dieses Jahr zuteil, da Werner Müller, der langjährige Geschäftsführer von BirdLife Schweiz als Gastredner hier in Stadel bei uns auftrat. Es ist zu erwähnen, dass mit ca. 63'000 Mitgliedern und 450 lokalen Naturschutzvereinen, BirdLife Schweiz zu den grössten Naturschutzorganisationen der Schweiz zählt. Werner Müller konnte uns sehr viel über die Entstehungsjahre des Naturzentrums Neeracherried erzählen. Dass wir das tolle Naturzentrum heute bei uns im Bezirk haben, verdanken wir nämlich ihm und Fritz Hirt, Bachs. Sehr erfreulich ist natürlich auch, dass die Fallzahlen von Covid 19 am 24. September noch nicht sehr hoch waren und wir mit Masken und gebührendem Abstand diesen Anlass durchführen konnten.

Wilma Willi, Präsidentin



Kerzenziehen abgesagt!

Leider müssen wir dieses Jahr das Kerzenziehen in der Scheune beim Löwenbrunnen absagen.

Wir freuen uns das nächste Jahr wieder auf Euch.

Dieses Jahr könnt ihr Eure Kerzen von den letzten Jahren anzünden und Freude daran haben.

Sylvia Cadosch



Besinnliche Weihnachten im kleinen Rahmen

Liebe Leserinnen und Leser

In diesem Jahr erleben wir eine besondere Advents- und Weihnachtszeit. Corona zwingt uns zur Vorsicht und zum Abstand halten. Dennoch gibt es Formen, sich gegenseitig nahe zu sein.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen eine erfüllte Zeit und Ideen, wie wir – trotz besonderer Situation – einander begegnen können.



Jada's Homelike Coffee Shop



„Als ich den Flyer in den Händen hielt, dass eine Nachfolgerin fürs Dorfkafi gesucht wird, wusste ich gleich, dass ich hier meinen Traum vom eigenen Café verwirklichen möchte!“, sagt Jada Schairer. Die Eltern und Geschwister waren einverstanden, bei diesem Projekt mitzuhelfen. „Ich habe im September

mein Studium zum Game Art Animation Designer angefangen und bin froh, dass mich alle unterstützen.“ Schon lange vorher habe sie von einem eigenen Lese-Café geträumt, wo man gemütlich sitzen und verweilen und sich die neusten Bücher zum Lesen holen kann. Ihren Traum hat sich Jada jetzt mit einer grossen Bücherwand erfüllt, welche aktuelle Bestseller, aber auch ältere Bücher, zu verschiedensten Themen enthält. „Mein Wunsch wäre, dass sich auch Bücherclubs oder Leseinteressierte bei mir im Café treffen. Man kann mich jederzeit auch ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten anfragen.“

Jada möchte zudem jeden Tag ein Mittagessen anbieten, gerne kocht sie asiatisch. „Es gibt aber immer Abwechslung beim Essen“, meint sie, „zwischendurch gibt es auch eine Schweizerwoche mit typischen Schweizergerichten wie ‚Suurchabis mit Späck‘ oder ‚Züri Gschnätzlets‘. Aber ich bin schon viele Jahre ein grosser Fan von koreanischem Essen, auch japanisch koche ich sehr gerne.“ So findet man bei Jada am Mittag auch Dumplings (vegetarische oder mit Fleischfüllung), Bibimbap (ein Reisgericht mit Gehacktem, viel Gemüse und ein Spiegelei auf Wunsch) oder koreanische Sushi. „Man darf natürlich jederzeit zum Mittagessen kommen“, beteuert Jada, „aber man darf sich auch ein Mittagessen wünschen, wenn man sich vorher anmeldet.“ So wurden schon verschiedene Wünsche geäussert, und Jada versucht immer alle zu erfüllen. Wer etwas Süsses zum Kaffee sucht, ist im Café ebenfalls an der richtigen Adresse.

Lange hat Jada nach einem Namen für ihr Lese-Café gesucht, aber sie wollte etwas, das zu ihr passt und ihr entspricht. „Da ich vor meinem Studium das englische Gymi besucht habe, war mir von Anfang an klar, dass es ein englischer Name sein muss. „Wichtig war mir auch, dass es modern und frisch klingt. Ich hatte ja das Privileg, aus einem leeren Raum ein Café nach meinen Vorstellungen zu erschaffen. Nach vielen gesammelten Ideen wusste ich plötzlich, dass mein Café ‚Jada's Homelike Coffee Shop‘ heissen muss. Es soll mit mir verbunden sein, Gemütlichkeit wie zu Hause vermitteln und zeigen, dass man bei mir immer einen günstigen und guten Kaffee trinken kann. Man darf natürlich auch ein Bier oder ein Cüpli trinken“, schmunzelt sie. Bis bald in Jada's Homelike Coffee Shop!

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag	8.30 – 17 Uhr
Donnerstag	8.30 – 12 Uhr
Freitag	8.30 – 20 Uhr
Samstag	9.00 – 14 Uhr

Mittwoch und Sonntag geschlossen.





PRIMARSCHULE STADEL

Liebe Leserin, lieber Leser



Mein Name ist Sylvia Cadosch. Ich freue mich sehr, dass ich ab 1. November 2020 in der Primarschulpflege Stadel mit dem Ressort Sonderpädagogisches und Schülerbelange starten durfte.

Aufgewachsen bin ich in Dietlikon. Seit 18 Jahren wohne ich mit meinem Mann mitten im Dorfzentrum von Stadel, in einem von uns und unseren Freunden grösstenteils selbst umgebauten alten Riegelhaus. Als Eltern von unserer 19-jährigen Tochter und unserem 10-jährigen Sohn, kennen wir auch die unterschiedlichen Pfade der Kinder bis zum Erwachsenwerden.

Mein Weg führte mich über eine kaufmännische Lehre bis zur Teamführung im Job Sharing. Heute arbeite ich noch in einem Teilpensum. Nebenbei kann ich meine Kreativität 15 Jahre lang im Leiten des Kolibris, Aufführung und Regie der Dorfweihnachts-Geschichte mit über 45 Kindern für die Gemeinde nutzen. Die Arbeit mit den begeisterungsfähigen Kindern, arbeiten im Team durch alle Altersstufen, haben mich immer wieder beeindruckt und begeistert. So führe ich mit Freude zusammen mit meinen Kolleginnen im 4. Jahr die Innen- und Wald-Spielgruppe Stadel.

Meine Hobbys sind: Musik, Tanzen, Bewegen in der Natur, Skifahren, Lesen, Turnverein, kreatives Werken. Als ehemalige Leistungs-Sportlerin begleitet Unihockey unsere Familie sehr zentral. Mein Motto: «Hilf mir, es selbst zu tun. Zeig mir wie es geht. Jedes Kind ist etwas Besonderes. Kinder sind wie Schmetterlinge im Wind. Manche fliegen höher als andere. Doch alle fliegen so gut sie können und lernen dabei für sich Schritt für Schritt. Warum vergleichen wir sie miteinander? Jeder ist anders. Jeder ist etwas Besonderes. Jeder ist wunderbar und einzigartig!»

Ich freue mich auf die Arbeit für die Kinder zusammen mit der Schule, Eltern und der Gemeinde. Die Kinder sind unsere Zukunft, geben wir ihnen Flügel.

Sylvia Cadosch, Schulpflege

Inklusion – ein pädagogisches Modewort?

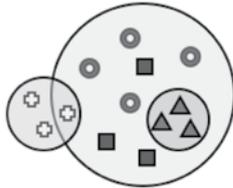
Nachdem ich im letzten Dorfblatt (Ausgabe 5/2020) über Integration berichtet habe, werde ich heute über den ebenfalls oft verwendeten Begriff «Inklusion» schreiben.

Vielleicht fragen Sie sich nun, ob es sich bei der Inklusion einfach um den neuen, modernen Begriff für Integration handelt? Oder geht es doch um etwas anderes?

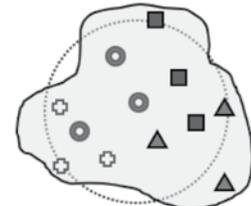
Unter Inklusion verstehen wir die Grundhaltung, dass ein Mensch – egal ob er eine Behinderung hat oder nicht – mitmachen, mitreden, mitarbeiten kann.

Inklusion bedeutet, dass sich nicht der Einzelne dem System anpassen muss, sondern die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen müssen so flexibel gestaltet sein, dass sie jedem Einzelnen Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen.

Übertragen auf die Schule bedeutet das: Nicht der Schüler muss sich in ein bestehendes System integrieren, sondern es ist im Gegenteil die Aufgabe der Schule, dafür zu sorgen, dass alle Schülerinnen und Schüler mit ihren jeweiligen Fähigkeiten und Talenten am Unterricht teilnehmen können.



Inklusion = «einschliessen»
Die Struktur ist flexibel. Sie passt sich den individuellen Bedürfnissen an.
Gemeinsam = Miteinander



Integration = «eingliedern»
Was vorher getrennt war, wird wieder zusammengefügt.
Gemeinsam, aber nebeneinander

Nach diesem Überblick zu den ideellen Grundlagen von Integration und Inklusion fragen Sie sich vielleicht, ob es denn neben all den moralischen auch noch andere Gründe gibt, die für eine inklusive Schule sprechen. Die gibt es durchaus!

Diverse Forschungsergebnisse belegen, dass integrativ unterrichtete Schülerinnen und Schüler mehr Lernfortschritte machen, als in separativen Schulen. Zudem haben sie bessere Chancen auf eine Berufsausbildung und einen Berufseinstieg.

Weit verbreitet ist die Meinung, dass Integration und Inklusion auf Kosten von Kindern und Jugendlichen ohne sonderpädagogische Massnahmen gehe. Die Untersuchungen zeigen hier aber klar, dass diese Kinder keine schlechteren Schulleistungen zeigen.

Welche Bedeutung hat das für die Primarschule Stadel?

An der Primarschule Stadel haben wir sowohl integrative, wie auch inklusive Elemente. Unsere Grundhaltung ist es, eine Lernkultur zu leben, in welcher ALLE mit Freude von- und miteinander lernen.

Pascal Zefferer, Schulleitung

Bewegungsmorgen

Wer sich nicht bewegt bleibt sitzen. Das ist nicht nur philosophisch, sondern auch ganz praktisch gemeint. Bewegungspausen und Lernen in Bewegung dienen dem Wohlbefinden und der gesunden Entwicklung der Kinder. Im Rahmen der Gesundheitsförderung und Prävention setzen wir uns als Schule dafür ein, dass sich die Kinder viel bewegen, damit sie etwas bewegen können.

Der Start für mehr Bewegung an der Schule fand Ende September im Rahmen eines «Bewegungsmorgens» statt. Die Kinder konnten diverse Formen ausprobieren. Von der Massage bis zum Seilziehen. Sie hüpfen auf dem Gummitwist, jonglierten, versuchten gleichzeitig zu lesen und zu balancieren, rannten um die Wette oder warfen sich Frisbees zu. Für die Klassen wurden gemeinsam Jonglierbälle aus Ballonen und Reis gebastelt, damit die Kinder das Jonglieren in allen Klassen weiterüben können.

Es war ein sehr bewegter Morgen, der zum Thema passend mit einem «Flashmob» (gemeinsamer Tanz) zu Ende ging. Damit wir auch weiterhin an die regelmässige Bewegung denken, hängt neu eine Flagge mit passendem Sujet an der Schulhausfassade – weitere werden in Bezug auf die Gesundheitsförderung folgen.

Was mich besonders freute war, dass ich einen Tag später eine Kindergruppe auf dem Gang antraf, die in einer Pause zusammen Yoga machte und ich hoffe, dass wir uns stetig weiterbewegen anstatt sitzen zu bleiben.

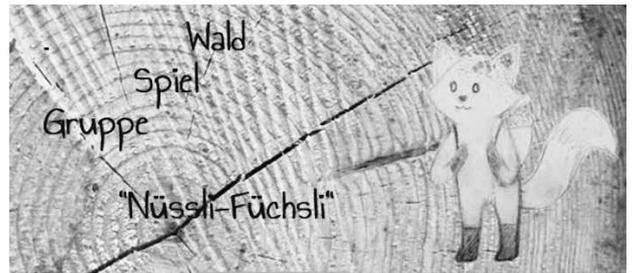
Urs Stahel, Schulsozialarbeit

Und ausserdem ...

... findet am 18.12.2020 der Schulsilvester statt.

... dauern die Weihnachtsferien vom 21.12.2020 bis 1. Januar 2021.

Spielgruppe im Chinderhuus und/oder im Wald



Möchte Ihr Kind:

- spielen und entdecken?
- mit anderen Kindern zusammen sein und diese kennen lernen?
- lustige Geschichten hören?
- ausserhalb vom eigenen Zuhause die Welt entdecken?
- viel lachen und forschen?

Bei uns in der Spielgruppe ist dies alles möglich!

<http://spielgruppe-stadel.ch/>

<https://waldspielgruppe-stadel.jimdofree.com/>

Simone Känzig 079 / 200 72 90



Stadler Schüler wird mit seiner Mannschaft Schweizer Meister im Flag Football

Die U16-Mannschaft der «Rafzer Bulldogs» wurde diesen Herbst Schweizer Meister im Flag Football. Der in Stadel wohnhafte André Zimmermann ist ein begeisterter Spieler dieser Mannschaft.

Flag Football ist eine Variante des American Football. Ein wichtiger Unterschied besteht darin, dass Körperkontakt nicht erlaubt ist. Deswegen können Frauen und Männer zusammen spielen. Statt dem harten Tackling kann der gegnerische Spieler durch «Flagpulling» gestoppt werden. Der Flag ist ein Bündel, der jedem Spieler an die Hose geknipst ist. Erwischt der gegnerische Spieler den «Flag», dann wird das Spiel unterbrochen. Während des Spiels sind fünf Spieler pro Mannschaft auf dem Feld. Der eiförmige Ball muss in die gegnerische Endzone gebracht werden. Das nennt man Touchdown. Vor einem Spielzug sagt der Quarterback der Mannschaft den nächsten, einstudierten Spielzug an.



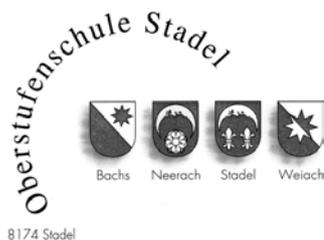
Die Rafzer Bulldogs sind im nationalen Gefüge des Flag Footballs ein starkes Team - nicht nur die Jugendlichen der U16, auch jene der U13 und die Erwachsenenmannschaft NFL (National Flag Football League).

Wie viele andere Sportarten konnten auch die Bulldogs im Frühling nicht optimal trainieren. Um so mehr freuen sie sich über den gewonnen Titel, den sich das U16-Team am Finalturnier in Zürich Fluntern erkämpft hat.

Der Siegerpokal war denn auch schon in Stadel, weil jeder Spieler den gewonnen Pokal für 1-2 Wochen nach Hause nehmen darf.

R. und A. Zimmermann





Agenda

Schulgemeindeversammlung
 Schulsilvesterveranstaltung (Abend)
 Weihnachtsferien
 Schulstart
 Projektwoche
 Zeugnisabgabe
 Start des 2. Semesters

Mittwoch, 9. Dezember
 abgesagt
 18. Dezember bis 3. Januar
 Montag, 4. Januar
 25. bis 29. Januar
 Freitag, 29. Januar
 Montag, 1. Februar

Schülerparlament

Vor den Herbstferien wurden pro Klasse zwei Parlamentarier*innen gewählt, die ihre Klasse im aktuellen Schuljahr im Schülerparlament vertreten. Ich wünsche dem neu gewählten Parlament spannende Sitzungen und freue mich auf die Mitgestaltung unserer Schule.

R. Hiltbrand, Schulleiter



*Das neue Schülerparlament –
 drei Parlamentarier*innen fehlen auf dem Bild*

Ganzheitliches Lernen

Nach einer etwas längeren Sommerpause engagieren sich unsere Zweit- und Drittklässler*innen wieder voller Neugierde in zahlreichen Kursen des Ganzheitlichen Lernens. Es freut mich, Ihnen unsere drei Journalisten*innen Larissa, Jessica und Luka vorstellen zu dürfen. Unter Anleitung von Christian Ulrich, ehemals Lehrer an unserer Schule und Journalist, lernten sie, Berichte zu verfassen und geben einen Einblick in drei Kurse.

C. Heller

Schiessen

Das Gewehr ist keine Waffe, sondern ein Sportgerät. Genau das versuchte man am 10. September 2020 den fünf Teilnehmenden vom Schützenkurs im Schützenhaus in Stadel zu erklären. Mit einem Gewehr kann man nämlich nicht nur jagen, sondern auch den Schiesssport betreiben. Im 300 m-Schiesskurs, der von der Schützengesellschaft Stadel geleitet wird, verbringt man einen Nachmittag damit, den Schiesssport näher kennenzulernen. Im Kurs wird man zuerst etwas in den Sport eingeführt, anschliessend darf man fünf Schüsse schiessen und die Schüsse werden analysiert. Robert Albrecht, der Präsident der Schützengesellschaft Stadel und Leiter des Kurses, erzählt: «Am besten am Schiessen gefällt mir, dass ich – egal wie gestresst ich bin – vor dem Schiessen runterfahren muss, damit ich gute Resultate erziele. Ich schätze den Zusammenhalt von unserem Verein sehr und komme nicht nur her, um Resultate zu schiessen, sondern auch, um mit den Mitgliedern zu reden und gemeinsam Zeit zu verbringen.»

Larissa Sandhofer



Bewerbungscoaching

Mit dem neuen Schuljahr haben auch die diesjährigen Kurse am freien Donnerstag-Nachmittag begonnen. Das Bewerbungscoaching ist einer dieser Kurse, der von 13.30 bis 15.30 Uhr stattfindet. Claudia Rusert, Fachlehrerin des zweiten Jahrgangs, leitet diesen Kurs im Oberstufenschulhaus Stadel. Beim Bewerbungscoaching erhalten die Jugendlichen aus dem zweiten und dem dritten Jahrgang hilfreiche Tipps und Unterstützung für Bewerbungsschreiben und Lebensläufe. Insgesamt nehmen drei Jugendliche teil. Die Kursteilnehmer*innen arbeiten sehr konzentriert, trotzdem ist die Stimmung locker. Es ist spannend und man hilft sich gegenseitig.

Jessica Zollinger



Der dritte Bericht folgt im nächsten Dorfblatt – Fotos: rh, ls, jz

Alle Bilder auf dieser Seite © Oberstufe Stadel

EINLADUNG

zu einer **Schulgemeindeversammlung** auf
Mittwoch, 9. Dezember 2020, 20 Uhr
 Singsaal des Oberstufenschulhauses in Stadel

Traktanden

1. Genehmigung Budget 2021
2. Festsetzung des Steuerfusses 2021
3. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Im Anschluss erfolgt eine Vorinformation zur neuen Gemeindeordnung der Oberstufenschule Stadel. Die Urnenabstimmung zur Annahme der neuen Gemeindeordnung, gültig ab dem 1. Januar 2022, wird im März 2021 stattfinden.

Die Akten zum Budget 2021 liegen während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten in den Gemeindeverwaltungen von Bachs, Neerach, Stadel und Weiach ab 16. November 2020 zur Einsicht auf.

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung der Oberstufenschulpflege schriftlich und unterzeichnet einzureichen.

Oberstufenschulpflege Stadel

Bezug des Beleuchtenden Berichts unter:

- Homepage: www.oberstufe-stadel.ch
- E-Mail an: sekretariat@oberstufe-stadel.ch
- Telefon an: 044 858 30 43

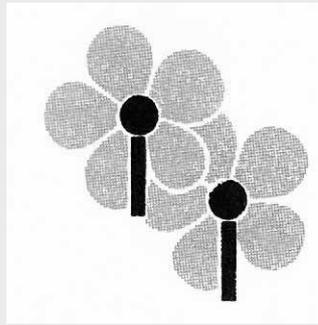
MEIER'S BLUEMELÄDEL GÄRTNEREI MEIER + CO.

**Grünpflanzen
floristik
Hochzeiten
Dekorationen
Trauergebilde**

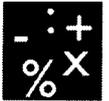
Öffnungszeiten:

Montag ganzer Tag geschlossen
Dienstag bis Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 – 16.00 Uhr

Hochfelderstrasse 4
8174 Stadel
Tel. / Fax 044 858 06 45



Roger Ruffieux Treuhand



Buchhalter mit
Eidg. Fachausweis
Ihr kompetenter Partner für Buch-
führung und Abschluss, Steuern,
Revision, Personaladministration,
Verwaltung und Controlling.

Feldstrasse 82
8180 Bülach
Tel. 044 860 95 41
Fax. 044 860 95 42

Büro Stadel:

Stäglistrasse 17
8174 Stadel
Tel. 044 858 18 35
Fax. 044 858 95 42



8172 NIEDERGLATT
TEL. 044 850 25 05
FAX 044 850 43 94
ma.gaehler@bluewin.ch

KAMINFEGERMEISTER
FEUERUNGSKONTROLLEUR

Ankommen und wohlfühlen ...



MR Kosmetik
www.mayaries-kosmetik.com
Tel. 079 631 35 80

Hier könnte ein kleines In-
serat von Ihnen stehen.
Angaben zur Insertion
finden Sie auf der Website
der Gemeinde Stadel unter
Dorfblatt: www.stadel.ch



Fabian Helbling Schreinerei & Innenausbau GmbH

Betrieb:
Im Lee 1, 8174 Stadel
Natel 079 673 01 13

Büro:
Haldenstrasse 24b, 8173 Neerach
Tel 044 858 02 92

Info@fabelholz.ch
www.fabelholz.ch

Möbel aller Art • Bodenbeläge • Glasreparaturen
Küchen • Türen • Montagen • Reparaturen

Ihr Bürge für traumhafte Bäder

Dielsdorf 044 854 89 20 | www.buerge-haustechnik.ch





Katholische Pfarrei Glattfelden - Eglisau - Rafz

Veranstaltungen

Kirchgemeindeversammlung, Pfarreizentrum Eglisau

Donnerstag, 3. Dezember, 19.30 Uhr

Winter-Filmabend des Frauenvereins

Freitag, 15. Januar 2021

Der Winterfilmabend ist abgesagt.



St. Josef-Kirche, Glattfelden

Bei Fragen: Tel. 044 867 21 21

Sie finden uns auch im Internet unter: www.glegra.ch

Gottesdienste

Sa 28.11.	18.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
So 29.11.	18.00	Eucharistiefeier in Rafz mit Ministrantenaufnahme
Fr 4.12.	10.30	Andacht im Altersheim Stadel
Sa 5.12.	18.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
Fr 11.12.	06.00	Roratgottesdienst in Rafz, das anschliessende Frühstück entfällt infolge Corona
So 13.12.	19.15	Friedenslicht-Gottesdienst in Rafz
Fr 18.12.	19.00	Versöhnungsfeier für alle in Eglisau
Sa 19.12.	18.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
Do 24.12.	17.00	Heiliger Abend Familienfeier: Wortgottesdienst ohne Kommunion in Glattfelden
	23.00	Mitternachtsgottesdienst in Rafz
Fr 25.12.	10.00	Weihnachten Eucharistiefeier in Glattfelden
So 27.12.	10.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
Do 31.12.	17.00	Silvester Eucharistiefeier zum Jahresende in Rafz
Fr 1.1.	16.00	Neujahrs-Gottesdienst in Eglisau
Sa 2.1.	18.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
So 10.1.	10.00	Sternsinger-Gottesdienst in Eglisau
Sa 16.1.	18.00	Eucharistiefeier in Glattfelden

Kurse für Väter und Mütter

Die Geschäftsstelle Elternbildung stellt Elternbildungsangebote in regionalen Programmen zusammen. Sie können kostenlos unter ebzh@ajb.zh.ch bestellt werden und helfen Eltern, das richtige Angebot zu finden.

www.elternbildung.zh.ch/elternbildungsprogramm

Es gibt immer eine Alternative zur Gewalt

Wir unterstützen die Kampagne von Kinderschutz Schweiz:

www.kinderschutz.ch

Bildungsdirektion Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, Tel. 043 259 95 00, www.ajb.zh.ch, Alimente, Berufs- und Laufbahnberatung, Soziale Arbeit und Mandate, Elternbildung, Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Gemeinwesenarbeit, Regionalstelle Schulsozialarbeit

Auftrag der Suchtprävention

Die Suchtprävention Zürcher Unterland **SUCHT PRÄVENTION ZÜRCHER UNTERLAND** ist das regionale Kompetenzzentrum in den Bezirken Bülach und Dielsdorf. Sie ist eine Institution des Vereins der Fachstelle für Abhängigkeitserkrankungen Bezirk Bülach und des Zweckverbandes Sozialdienste Bezirk Dielsdorf. Sie wird von den 44 Gemeinden der beiden Bezirke und dem Kanton Zürich finanziert.

Zu den Aufgaben gehören die Entwicklung und Durchführung von Programmen und Veranstaltungen zur Suchtprävention in allen gesellschaftlichen Bereichen, die fachliche Beratung und Begleitung von Gemeinden, Schulen, Firmen und anderen Institutionen im Zürcher Unterland. Zudem ist sie Anlaufstelle für Informationen zu Sucht und Prävention für die Bevölkerung in der Region. (bag)



**MUSIKSCHULE
ZÜRCHER UNTERLAND**

www.mszu.ch

Bahnhofstrasse 55 / Im Bahnhof Bülach, Eingang Gleis 4 Sektor B/C.

Öffnungszeiten des Sekretariates:

Mo, Mi, Do, Fr 9 – 12 Uhr

Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr

Dienstagvormittag geschlossen

Telefon: 044 860 51 11

Während der Schulferien ist das Sekretariat geschlossen.

Unsere Konzerte und Veranstaltungen werden laufend auf der Homepage veröffentlicht.

CARE Immobilien GmbH – die persönlichste Immobilienverwaltung



Bereits im Kindesalter kam ich in Berührung mit der Planung, dem Bau und der Verwaltung von Liegenschaften. Die Erfahrung in grossen wie auch kleineren Immobilienverwaltungen und die Ausbildung zur Immobilienbewirtschafterin mit eidg. Fachausweis hat mir gezeigt, welche Aspekte der tagtäglichen Betreuung unerlässlich sind und wie man das Optimum herausholen kann.

Durch meine Begeisterung für die verschiedensten Facetten der Immobilienverwaltung habe ich Ende August die CARE Immobilien GmbH mit Sitz in Stadel, ins Leben gerufen, welche Renditeobjekte wie auch Stockwerkeigentum verwaltet.

Die CARE Immobilien GmbH unterstützt Sie sowohl bei administrativen als auch technischen Verwaltungsarbeiten im Grossraum Zürich. Sie können uns die gesamte Verwaltung übertragen oder uns nur mit der Vermietung von Liegenschaften beauftragen.

Ich freue mich auf einen Kaffee mit Ihnen!

Alina Compagnoni
Geschäftsführerin

CARE Immobilien GmbH
Bergstrasse 29A
8174 Stadel bei Niederglatt
Telefon 044 542 09 10
a.compagnoni@care-immobilien.ch
www.care-immobilien.ch



Restaurant Pöstli

Zürcherstr. 10, 8174 Stadel
Tel. 044 858 25 00
Mo – Fr 8.30 – 24.00 Uhr
Sa/So Ruhetag (auf Anfrage
für Gesellschaften offen)

Emmi Goldmann und Team

„Das Dorfrerestaurant, wo man sich trifft.“

2 Säli für 20 – 40 Personen

Täglich 2 Menus ab Fr. 13.80 und à la carte, zum Beispiel:
Heisser Stein mit 250 Gramm Fleisch, geniessen und verweilen
oder Cordon bleu, Filet Stroganoff und ab und zu
Metzgete, Fondue oder Raclette bei gemütlicher Musik



SCHEIDEGGER

8180 Bülach | Tel. 044 860 40 45
www.scheidegger-moebel.ch



Fehr's Gartenunterhalt

Wir erledigen für Sie alle
Gartenarbeiten von A - Z

079 779 54 38

K. & E. Fehr, Heinisohlstr. 56
8194 Hüntwangen

Moderne Hundepflege aller Rassen



Terminvereinbarungen bitte telefonisch
unter 044 858 25 50

Auf Wunsch werden die Hunde
abgeholt und wieder nach
Hause gebracht.

Claudia Frei-Liechti
dipl. Hundecoiffeuse und Tierpflegerin
Bachserstrasse 3, 8174 Stadel

www.dogstyling.ch

SaniMana

Gesundheit für Körper,
Geist und Seele



Körpertherapien:

- Kräuterstempel-Massage
- Wirbeltherapie nach Dorn
- Breuss-Massage
- Schröpf-Massage
- Thai-Yoga-Massage
- Thai-Fuss-Massage
- Reiki

Sandra Alliaata

Truttwisenstrasse 8a • 8174 Stadel
078 606 92 84 • info@sanimana.ch

reformierte
kirche stadlerberg

Bachs Stadel



**Erntedank - Gottesdienst
in der Kirche Stadel am 4.10.2020**

Urs Bösiger am Hackbrett, Margrit Heiz an der Flöte und Sina Denzler mit der Geige eröffneten bei schönstem Herbstwetter den Erntedank - Gottesdienst in der Kirche Stadel.

Pfarrer Peider Kobi begrüßte die zahlreich erschienen Teilnehmenden in der vom Kirchenchor wunderbar geschmückten Kirche. Nach Gebet und Musik las unser Kirchenpflegepräsident Franz Willi den Predigttext mit folgender Einführung: Mer losed als Grundlag für d' Gedanke vo der Predigt uf Wort us em 2. Korintherbrief. Im Kapitel 9 sind d' Vers 11 bis 15 überschrieben mit „Empfangen und Geben“. Vor der eigentlichen Predigt folgte das gemeinsame Lied: „Wenn das Brot, das wir teilen als Rose blüht“.

In der Predigt erinnerte uns Pfarrer Peider Kobi an die alte Tradition des Erntedankfestes. Er führte uns vor Augen, wie dankbar wir für alle Gaben, Güter und die gute Ernte sein dürfen. Er zeigte aber auch auf, dass in unserer reformierten Tradition zum Danken das Denken gehört und ausgehend von der Geldsammlung für die arme Gemeinde in Jerusalem, wie ungerecht und unfair die Güter in unserer Welt verteilt sind. Pfarrer Peider Kobi äusserte sich dabei zum Thema Gerechtigkeit und faires Verhalten, gelte doch die Verheissung des Paulus: „Der aber dem Säenden Saatgut gibt und Brot zur Speise, der wird auch euch das Saatgut geben in reichem Masse und die Frucht eurer Gerechtigkeit wachsen lassen.“

Nach der Predigt folgte ein weiterer Musikblock, gefolgt von Ankündigungen und Fürbitten. Wie gewohnt folgte das „Unser Vater“ und der „Segen“, und die drei Solist*innen schlossen, begleitet von der Organistin Sabine Weidmann, mit einem letzten Musikstück den Gottesdienst ab. Diese Darbietung war derart gut, dass die Teilnehmenden erst aufhörten zu klatschen als eine Zugabe geboten wurde.

Im Namen der Kirchenpflege Stadlerberg, bedanke ich mich bei allen Beteiligten für den überaus schönen Erntedank – Gottesdienst.

Daniel Pfister

Fiire mit de Chliine

Endlich durften wir wieder ein Fiire mit de Chliine durchführen. In der Vorbereitung entschieden wir uns für ein Theater in der Kirche mit der Herbst-Geschichte „Eine Suppe für Zipf“. Die Rollen waren schnell verteilt, die Lieder ausgewählt und die Requisiten gefunden. Nach einer etwas chaotischen Hauptprobe durften sich die 19 Kinder und deren Begleitungen über die Zwerge Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz sowie den Erzähler Peider Kobi und der musikalischen Begleitung von Sabine Weidmann an der Herbst-Markt-Geschichte freuen. Leider konnten wir anschliessend nicht wie die Zwerge beisammensitzen und gemeinsam Zvieri essen, dennoch durften die Kinder wie immer ein kleines Bhaltis mit nach Hause nehmen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei unserem Publikum für den Applaus bedanken, wir waren gerührt von den strahlenden Gesichtern. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Fiire mit de Chliine und auf Dich, wenn du am Mittwoch, 13. Januar 2021, 15 Uhr mit dabei bist.

*Nadja Itin, Simone Känzig, Peider Kobi,
Kathrin Meili, Sarah Muggli*



**Adventsfeier vom 12. Dezember
in der Kirche Stadel**

Leider müssen wir nach der aktuellen Situation mit der Covid-Pandemie in diesem Jahr auf die traditionelle Stadler Dorfweihnacht verzichten. An deren Stelle laden wir herzlich zu einer Feier um 17 Uhr in der Stadler Kirche ein.

Wir haben als Mitwirkende kurzfristig das Duo PiCanta (die Sopranistin Daniela Eaton und die Pianistin Barbara Bohnert) gewinnen können. Sie werden Advents- und Weihnachtslieder vortragen. Hansruedi Maag wird die Kerzen an unserem Weihnachtsbaum zum ersten Mal anzünden. Pfarrer Peider Kobi wird eine kurze Geschichte erzählen.

Wie viele Personen überhaupt bei dieser Feier teilnehmen dürfen, ist aus heutiger Sicht noch offen. Wir möchten aber trotz allem und erst recht die Teilnehmenden besinnlich einstimmen in die Advents- und Weihnachtszeit.

Pfr. Peider Kobi

Licht im Dunkeln

Vom 1. Advent bis Weihnachten werden die Kirchenfenster der Bachser Kirche abends von innen her beleuchtet. Wir setzen so ein helles Zeichen in der dunklen Winterzeit. Wer möchte, ist herzlich eingeladen, einen Spaziergang zu machen und sich an den Farben und Motiven der Fenster zu freuen und zu eigenen Gedanken anregen zu lassen.

**Musikalischer Adventsanlass
an Stelle der Kinderweihnacht**

Am 6. Dezember um 16.30 Uhr sind Sie in Bachs herzlich zu einem musikalischen Adventsanlass im Freien eingeladen. Pfrn. Gerda Wyler wird eine Adventsgeschichte von Ulrich Knellwolf erzählen. Dazu gibt es weihnachtliche Musik von Sabine Weidmann und von musizierenden Kindern. Wir treffen uns vor dem geschmückten Fenster des Pfarrsaals, bei schlechtem Wetter in der Bachser Kirche.

Pfn. Gerda Wyler

**Kirchgemeindeversammlung Sonntag,
6. Dezember, 11.15 Uhr in der Kirche Stadel**

Traktanden der Kirchgemeindeversammlung:

1. Antrag auf Genehmigung des Budgets 2021
2. Festsetzung des Steuerfusses 2021
3. Anfragen nach § 17 des Gemeindegsetzes
4. Aussprache über das kirchliche Leben

Den Beleuchtenden Bericht zur Versammlung finden Sie auf: www.kirche-stadlerberg.ch oder er kann im Kirchgemeindesekretariat angefordert werden.

Spital Bülach

Tel. 044 863 22 11 / www.spitalbuelach.ch

Volkshochschule Bülach

Kursprogramm

www.vhs-buelach.ch

Tel. 044 500 29 51

volks
hochschule
zürich
region bülach

Öffentliche Vorträge

Im Rahmen der öffentlichen Vortragsreihe haben Sie die Möglichkeit, während des Jahres zahlreiche Referate zu unterschiedlichen, medizinischen Themen zu besuchen. Die Veranstaltungen sind kostenlos und finden im Mehrzweckraum des Spitals Bülach statt.

Wenn an Schulter und Ellbogen nicht alles rund läuft

1.12.2020 – 19.30 bis 21 Uhr

Dr. med. Stefan Ehrendorfer, Stv. Chefarzt Orthopädie, Leiter Schulter- und Ellenbogensprechstunde



Die menschliche Schulter führt einen hochkomplexen Bewegungsablauf aus. Durch einen Sturz, Schlag, eine Verrenkung gegen die Schulter, eine ungünstige Haltung oder eine Zerrung kann dieser nicht mehr richtig ausgeführt werden. Dies führt oft zu

Rotatorenmanschettenproblemen, Weichteil- und Knochenverletzungen und Arthrose. Am Ellbogen überwiegen Überlastungsverletzungen wie Tennisellbogen und Golferellbogen. Man geht davon aus, dass dieser Irritationsschmerz eine Entzündung und Überbelastung durch ständig wiederholende Bewegungsabläufe ist. Der Referent zeigt Präventionsmassnahmen und Behandlungsm auf und freut sich auf eine lebhaftige Diskussion mit dem Publikum.

Praxisübergabe per 4. Januar 2021

Liebe Patienten und Patientinnen

Während 32 Jahren habe ich als Dorfarzt in Neerach gearbeitet. Nun ist der Zeitpunkt gekommen, um die Praxis in jüngere Hände zu übergeben. Es ist mir gelungen, in Herrn Dr. med. Adrian Businger einen kompetenten Nachfolger zu finden, der die Praxis ab 4. Januar 2021 weiterführen wird. Herr Dr. Businger verfügt über einen FMH Titel in Allgemeinmedizin und Chirurgie, zudem ist er auch Versicherungsmediziner. Herr Dr. Businger wird sicher ein Gewinn für die Praxis sein. Er wird unterstützt durch Herrn Dr. med. Seraffetin Onk, Kardiologe, welcher ebenfalls Sprechstunden in der Praxis anbieten wird. Im weiteren wird das Team durch zwei praktische Ärztinnen im Teilzeitpensum ergänzt. Ich werde ebenfalls weiterhin mit einem reduzierten Pensum arbeiten.

Die Praxis wird als Clinius Praxis Neerach, Alte Badenerstrasse 30, mit gleicher Telefonnummer weitergeführt. Die Praxis ist auch über die Homepage www.Clinius-Praxis-Neerach.ch erreichbar. Herr Dr. Businger ist ebenfalls Mitglied des Hawadoc Netzwerks, sodass sämtliche im Hausarztmodell Versicherten problemlos weiter behandelt werden können.

Im kommenden Frühjahr wird die Praxis einem 'face lift' unterzogen und bleibt deshalb in dieser Zeit für 2 Wochen geschlossen. Der genaue Zeitpunkt wird frühzeitig bekannt gegeben.

Dezember 2020 - Januar 2021

Kommunikation und Persönlichkeit

Gedächtnistraining

Annelies Roncari, Gedächtnistrainerin SVGT

Mi 21.01., 28.01., 4.02.2021, (3x),

17.30 – 19.30 h, Fr. 150.- inkl. Kursunterlagen

Wo stehe ich, wo will ich hin? Eine berufliche und persönliche Standortbestimmung

Cécile Wirz, dipl. Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin

Di, 26. Januar 2021, 18.30 – 21.00 h, Fr. 70.-

Formen, Gestalten und Geniessen

Zentangle – mit Glimmer und Glanz in die Festtage

Jolanda Thalmann, Lizenzierte Zentangle-Kursleiterin

Mi, 2. Dezember 2020, 18.00 – 21.15 h, Fr. 95.- exkl. Kosten von Fr. 25.- für Material

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

www.vhs-buelach.ch oder Tel. 044 500 29 51

Bereits vereinbarte Behandlungstermine bleiben natürlich bestehen und auch alle zukünftigen Termine werden wie bisher eingeschrieben.

Die Sprechstundenzeiten werden ab Januar wie folgt sein:

	Vormittag	Nachmittag
Montag:	8.30 – 12.00	13.00 – 17.00
Dienstag:	8.30 – 12.00	13.00 – 17.00
Mittwoch:	8.30 – 12.00	13.00 – 17.00
Donnerstag:	8.30 – 12.00	geschlossen
Freitag:	8.30 – 12.00	15.00 – 18.00

Das Behandlungsangebot wird erweitert und umfasst zum bisher bestehenden Angebot in Zukunft zusätzlich folgende therapeutischen und diagnostischen Möglichkeiten:

- Erweiterte kardiologische Abklärungen mit Belastungs EKG, Langzeit EKG Untersuchung, Herzultraschalluntersuchung, 24 Stunden Blutdruckmessung
- Abklärungen für das Strassenverkehrsamt, Stufe 1 (über 75-jährige Lenker*innen), Stufe 2 (für Lastwagenfahrer)
- Flugmedizinische Abklärungen Class 2

Ich danke allen meinen Patienten*innen für das Vertrauen, das Sie mir während all den Jahren entgegen gebracht haben und hoffe, dass Sie dieses Vertrauen auch in Zukunft meinen Nachfolgern schenken werden.

Dr. med. Peter Steiger

- **Kinder- und Jugendhilfezentrum (kjj) Dielsdorf**
Mütter- und Väterberatung,
Erziehungsberatung, Soziale Arbeit
und Mandate
Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf
Telefon 043 259 81 50
- **Berufs-, Studien- und Laufbahn-
beratung**
Beratung von Jugendlichen und
Erwachsenen
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich
Telefon 043 259 96 66
- **Geschäftsstelle Elternbildung**
Elternbildungsangebote
Siewerdtstrasse 105, 8090 Zürich
Telefon 043 259 79 30
- **Gemeinwesenarbeit**
Informationen über Angebote
im Vorschulalter
Schaffhauserstrasse 53,
8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00
- **Alimente/Kleinkinderbetreu-
ungsbeiträge**
Alimentenbevorschussung,
Alimenteninkasso
Schaffhauserstrasse 53
8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00

Unentgeltliche Rechtsauskunft

Mit Rücksicht auf die Ansteckungs-
gefahr findet die unentgeltliche
Rechtsauskunft des Zürcher An-
waltsverbandes für die Dauer der be-
hördlichen Öffnungs- und Versamm-
lungsverbote nicht statt.

Hinweis: Das Bezirksgericht Bülach
erteilt in dieser Zeit telefonische Aus-
künfte (Mo von 14 – 17 Uhr und Fr
von 14 – 16.30 Uhr).

**Bitte erkundigen Sie sich, ob die
Sprechstunden an den folgenden
Daten wieder stattfinden kön-
nen:**

**30. November 2020
14. Dezember 2020**

Freiwilliger Fahrdienst StaWiRaSch

(Pro Senectute)
Begleitung u. Fahrten
nicht medizinischer Art

Richten Sie Ihre Erstanmeldung an
Renata Csertan
Tel. 044 858 22 82

Amt für Jugend und Berufsberatung Bezirk Bülach und Dielsdorf

- **Kinder- und Jugendhilfezentrum (kjj) Dielsdorf**
Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Soziale Arbeit und Mandate
Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf, Telefon: 043 259 81
- **Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**
Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich, Telefon: 043 259 96 66
- **Geschäftsstelle Elternbildung** des Kantons Zürich, Elternbildungsangebote
Siewerdtstrasse 105, 8090 Zürich, Telefon: 043 259 96 66
- **Gemeinwesen**, Informationen über Angebote im Vorschulalter
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach, Telefon: 043 259 95 00
- **Alimentenbevorschussung/-Inkasso**
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach, Telefon: 043 259 95 00
- **Ihre Mütter- und Väterberaterin Sara Ganz**
Beratungstelefon: 043 259 81 81, Montag bis Freitag 8.30 - 10.30 Uhr
Hausbesuche oder Beratungen im kjj Dielsdorf sind nach telefonischer
Absprache möglich. Bitte bringen Sie folgendes in die Beratung mit: Gesund-
heitsheft, Wickelunterlage, Windeln

Ort: Kaiserstuhlstrasse 54, 8175 Stadel Singsaal Oberstufe Stadel
jeden 1. Donnerstag im Monat, 14.00 – 16.00 Uhr mit Anmeldung

5. November 2020 / 3. Dezember 2020 / 7. Januar 2021

Ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot

**Soziales und Beratung / Finanzielles / Pflege und Betreuung / Sport und Bil-
dung / Freiwilliges Engagement / Dienstleistungen für Organisationen**

Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal
Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach
Tel. 058 451 53 00
dc.unterland@pszh.ch / www.pszh.ch

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

RUFNETZ Rafzerfeld

Unsere Dienstleistung erfolgt als Ergänzung zu medizinischer,
pflegerischer und seelsorgerlicher Betreuung. Wir betrachten die-
se persönliche Begleitung als Entlastung und Ergänzung zur Be-
treuung durch Angehörige, Spitex oder stationäre Pflegedienste.
Wir arbeiten politisch und konfessionell unabhängig und achten
jeden Menschen mit seiner ihm eigenen Weltanschauung und zeichnen uns den-
noch durch Offenheit gegenüber spirituellen Fragestellungen aus.
Diese ergänzende persönliche Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden
wird von Personen geleistet, die freiwillig Zeit im Dienst eines andern Menschen
einzusetzen bereit sind. Sie werden für ihre Tätigkeit seriös vorbereitet und mit re-
gelmässigen Treffen und Weiterbildungen begleitet. Sie unterstehen der Schwei-
gepflicht.



Das RUFNETZ Rafzerfeld ist in den folgenden Gemeinden tätig:

Bachenbülach, Buchberg, Bülach, Eglisau, Glattfelden, Hochfelden, Höri, Hünt-
wangen, Neerach, Rafz, Rüdlingen, Stadel, Wasterkingen, Weiach, Wil, Winkel

RUFNETZ Rafzerfeld

Telefon: 079 813 08 72

Info@rufnetz-rafzerfeld.ch

erreichbar von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr

Auf unserem Telefonbeantworter kann jederzeit eine Nachricht hinterlassen werden.

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen
in der Gruppe,
Festpreis + Sauberkeit



Abdichtungssysteme von Arx AG
Leeweg 17, 8180 Bülach
☎ 044 512 44 31
www.isotec-vonarx.ch

ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken



Wintergartenmarkise
mit zusätzlicher
Ausladung

seit 1977

MAURER AG

8192 Glattfelden • 044 867 35 60
www.maurer-glattfelden.ch

Yoga in Stadel im
«YogaEgge» am Rebweg 2

Montag 17.00 – 18.30 Uhr
19.00 – 20.30 Uhr

Dienstag 9.00 – 10.30 Uhr
17.15 – 18.45 Uhr

Donnerstag 9.00 – 10.30 Uhr

Corinne Obrist, info@yogaegge.ch
Tel.: 079 538 03 59, www.yogaegge.ch

**Hier könnte
ein kleines Inserat von Ihnen
stehen!**

Alle Angaben zum Dorfblatt und
zur Insertion finden Sie auf:
www.stadel.ch



Garage Peter Aeschbacher
Im Birchi 2, 8175 Windlach-Stadel
Tel. 044 858 29 61
www.garage-aeschbacher.ch

**Garage
plus**

Dr. med. Susanna Semmelweis

Prakt. Ärztin FMH
Akupunktur FMH
Hausarztpraxis

- **Abklärung Frühjahrs Müdigkeit**
- Alle Verkehrsmedizinischen Untersuchungen wie **Personenwagen und LKW**
- Impfstatus

Neue Patienten sind
herzlich Willkommen!

Badenerstr 122,
5466 Kaiserstuhl AG

Tel. 044 858 24 19
s-semmelweis@hin.ch



Kürsteiner & Partner

wandeln, weitergeben, wachsen

Ich biete Home-Office
Möglichkeit (Teil-/Vollzeit)
in den Bereichen
Ernährung und Schönheit.

Habe ich Sie angesprochen?
Kürsteiner & Partner
079 457 89 40
info@kuersteiner-partner.ch



Ganz nah
bei Ihnen!

Kundennähe
ist uns wichtig
und Ihr Vorteil.
Besuchen Sie uns.

Am Puls der Region  **Bezirks-Sparkasse
Dielsdorf** Genossenschaft

www.sparkasse-dielsdorf.ch


MALER COPPA

Raaterstrasse 21
8175 Windlach-Stadel
Tel. 044 858 28 61
Fax 044 858 07 16
maler.coppa@bluewin.ch

- **Neubauten**
- **Renovationen**
- **Mineralputze**
- **Chem. Beizen**
- **Fassaden-Sanierung**
- **Beton-Reparaturen**
- **Stahlrohrgerüst**
- **Spritzwerk**
- **Dekorative Techniken**

Prävention im Alter



Was es bedeutet, lokal vernetzt älter zu werden

Die Suchtprävention Zürcher Unterland unterstützt Gemeinden bei der Arbeit mit alten Menschen.

An der diesjährigen Konferenz der Suchtprävention Zürcher Unterland informierten Fachleute über Möglichkeiten zum Thema «Lokal vernetzt älter werden». Diese Veranstaltung richtete sich an Gemeindevertreter, Verantwortliche für die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren und alle am Thema Interessierten. «Wir von der Suchtprävention begleiten Projekte in den Gemeinden und bieten auch finanzielle Unterstützung», sagte Heidi Zimmermann, Fachmitarbeiterin Ressort Suchtprävention 55+.

Der soziale Rahmen ist wichtig

Nicht nur die Verantwortlichen in den Gemeinden waren angesprochen, sondern auch Mitarbeitende der Spitex und Altersheime. «Sie sind in Kontakt mit den älteren Menschen und können sie motivieren, aktiv zu bleiben», sagt Zimmermann. Ganz wichtig sei der soziale Rahmen, Treffen mit Gleichgesinnten, kulturelle Veranstaltungen und alles, was mit Bewegung zu tun hat. «Angebote, die helfen, dass sich die Seniorinnen und Senioren wohl fühlen, fördern ein selbst bestimmtes Leben. Das ist ein wichtiger Beitrag für die Suchtprävention.» Es sei erwiesen, dass risikoreiches Trinken von Alkohol im Pensionsalter zunehme. «Wenn wir den Menschen zeigen können, wie sie sich engagieren können, wir ihnen ein Umfeld bieten, das ihnen entspricht, wirkt sich das positiv aus», sagte Zimmermann.

Es geht jedoch nicht darum, ein allgemein gültiges Konzept umzusetzen. Vielmehr wollen die Fachleute gemeinsam mit den Verantwortlichen für Altersfragen in den Gemeinden die Wünsche der älteren Menschen umsetzen und gemeinsam mit ihnen nach Lösungen suchen. «Wir fördern auch den Austausch über Projekte, die bereits erprobt und erfolgreich umgesetzt sind.»

Ein Beispiel dafür ist der Verein Altissimo aus dem Wehntal. Präsidentin Dorothea Meili stellt ihn an der Präventionskonferenz vor:

altissimo ist ein Angebot von Senior*innen für Senior*innen aus den Gemeinden Niederweningen, Oberweningen, Schleinikon und Schöfflisdorf. Diese machen sich ihr Können und Wissen, ihre Freuden und Erfahrungen gegenseitig zugänglich. Alles basiert auf Freiwilligenarbeit und ist für alle Beteiligten ein Geben und Nehmen.

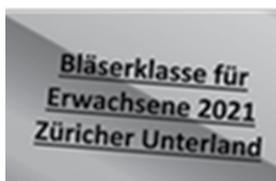
Lokale Umsetzung in der Gemeinde

Was mit Altissimo im Wehntal seit Jahren bestens funktioniert, kann in ähnlicher Form in anderen Gemeinden stattfinden. Die Suchtprävention Zürcher Unterland sieht für die lokale Umsetzung solcher Projekte vier Phasen vor. Zur Vorbereitung finden Abklärungsgespräche und Vereinbarungen mit der jeweiligen Gemeinde statt. Es folgt der Aufbau mit Einbezug verantwortlicher Personen vor Ort. In Phase 3 geht es um die Umsetzung unter Berücksichtigung bestehender Projekte bis schliesslich Regeln und Strukturen geschaffen werden, und die neuen Angebote Eingang in Alterskonzepte und Leitbilder der Gemeinden finden. «All das dient dazu, dass die älteren Menschen möglichst lange gesund bleiben und selbstständig ein gutes Leben führen können», sagte Heidi Zimmermann.

Quelle: Barbara Gasser / Zürcher Unterländer 24.9.20

Es ist nie zu spät, ein Instrument zu lernen

2. Bläserklasse für Erwachsene im Zürcher Unterland



Das Projekt richtet sich an musikbegeisterte Erwachsene, die nicht zuerst mit dem Einzelunterricht beginnen wollen, sondern gerne in der Gruppe das Musizieren lernen möchten.

Es handelt sich dabei um ein dreijähriges Projekt mit Start Anfang 2021. Angesprochen sind musikinteressierte Erwachsene, die gerne ein Holz- oder Blechblasinstrument im Gruppenunterricht erlernen möchten. Insbesondere sind Personen angesprochen, die früher als Kind gerne ein Instrument erlernt hätten, dies jedoch nicht tun konnten resp. durften. Oder vielleicht waren Sie ja vor –zig Jahren bereits im Musikunterricht, hatten das Musizieren aber später wieder aufgeben und bereuen es heute.

Der Bläserklassenunterricht wird von einem ausgebildeten Bläserklassen-Leiter erteilt. Alles wird von Grund auf erklärt, Vorkenntnisse sind keine nötig. Die Teilnehmenden wählen ihr bevorzugtes Musikinstrument selber: ob Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Euphonium, Posaune oder Tuba, alle starten gemeinsam und spielen ab dem ersten Ton zusammen. Wöchentlich findet eine Probe im Musikwerk in Kloten statt.

Die Bläserklasse ist ein Erfolgsmodell. Dies hat auch das Projekt der 1. Klasse in Kloten wie auch in anderen Kantonen bestätigt. Nun steht Ihnen dieses Angebot zum zweiten Mal im Zürcher Unterland zur Verfügung. Nutzen Sie diese Gelegenheit und kommen Sie an unseren Informationsabend am



Donnerstag, 10. Dezember 2020 um 20 Uhr im Musikwerk, Grubenstrasse 9 in Kloten (Industriegebiet).

Aufgrund der Corona Richtlinien sind wir auf eine Anmeldung angewiesen, diese können sie unter: blaeserklassezu@gmail.com vornehmen. Bei diesem Info Abend werden wir selbstverständlich auf die entsprechenden BAG, Kanton und Stadt Vorgaben achten. Wir starten mit der Vorstellung des Projektes Bläserklasse. Danach haben Sie die Gelegenheit, sich über die Instrumente zu informieren und auch gleich selber auszuprobieren. Bei Fragen stehen Ihnen unsere Projektverantwortlichen gerne Red und Antwort.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unter blaeserklassezu@gmail.com nehmen wir gerne Ihre Anmeldung oder Fragen entgegen und besuchen Sie unseren Info-Abend am 10. Dezember 2020.

NEW SPACE STAR

AB CHF 9'950.-*



MITSUBISHI SPACE STAR

GARAGE LEU AG

<http://www.garage-leu.ch/>



A Energieeffizienz-
Kategorie | **5.3** l/100km
Benzin | **121** g/km
CO₂

*Space Star Entry, 1.0 Benzin, 71 PS, Normverbrauch gesamt 5.2l/100km, CO₂-Emission gesamt 118g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. UPE CHF 9'950.-. Abb. Space Star Style, 1.2 Benzin, 80 PS, UPE CHF 16'400.- inkl. Metallic-Lackierung. Normverbrauch gesamt 5.3l/100km, CO₂-Emission gesamt 121g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. Alle technischen Verbrauchswerte gemäss WLTP und alle Preise inkl. MWST.

HaGaTech
GmbH



Dienstleistungen schnell u. effizient
in folgenden Bereichen:

Reparaturen / Kleinmontagen /
Schwimmbadservice / Umgebung
und Garten / Kleintransporte

Matthias Wydler

Haldenstrasse 20, 8173 Neerach

E-Mail: hagatech@bluewin.ch

Mobile: 079 315 55 91

www.hagatech.ch

**Das multifunktionelle
Glasdachsystem**



8192 Glattfelden • 044 867 35 60
www.maurer-glattfelden.ch

B O B S T



BODENBELÄGE

seit 1995

**Parkett | Laminat | Kork
Teppiche | Keramik**

Werner Bobst

Strickstrasse 11 | 8174 Stadel
Tel/Fax 043 433 01 09 | Mobil 079 689 12 75
E-Mail bobst-bodenbelaege@bluewin.ch
www.bobst-bodenbelaege.ch



**Hof-Metzgerei
Volkart**
Hütte Hochfelden

Stadlerstrasse
8182 Hochfelden

Telefon 079 262 85 70
hofimhasli@hotmail.com
www.hofimhasli.ch

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen

Dienstag – Freitag:

8 – 12 Uhr und 14 – 18.30 Uhr

Samstag: 7 – 13 Uhr

Aktuell:

**Chinoise und Bourguignonne,
handgeschnitten
aus regionalem, zartem Fleisch**

**Hier könnte
ein kleines Inserat
von Ihnen
stehen!**

Alle Angaben zum
Dorfblatt und zur
Insertion finden Sie
auf der Website der
Gemeinde Stadel:

www.stadel.ch

Spitex Stadel-Bachs-Weiach
 Spitex-Zentrum, Hinterdorfstr. 5, 8174 Stadel
www.spitex-stadel-bachs-weiach.ch



Krankenpflege
Tel. 044 858 06 16
 Der Telefonbeantworter wird von 7 - 17 Uhr regelmässig abgehört.

Haushilfe / Hauspflege Frau Luzia Itin
Tel. 079 368 67 75
 Der Telefonbeantworter wird zweimal täglich abgehört.

Mahlzeitendienst
Tel. 079 368 67 75
 Die Mahlzeiten werden im WPH „Zur Heimat“ zubereitet und von Fahrer*innen des freiwilligen Fahrdienstes StaWiRaSch verteilt. Anmeldungen und Änderungswünsche sind immer an die Spitex (siehe obige Tel.Nr.) zu richten.

Sie unterstützen unsere Arbeit mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von Fr. 40.– oder einer sonstigen Zuwendung auf das Spendenkonto der Spitex:
PC 87-102211-6

Ärztlicher Nottfalldienst – Aertzefon
0800 33 66 55
Aertzefon, kantonsweite Vermittlungsstelle für die Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Blutspendeaktionen
8105 Regensdorf
 20 Januar 2021
 16.30 – 20 Uhr
 Turnhalle Schulhaus Ruggenacher 1
 Schulstrasse 73

My Swiss Massage

Oumar Wiesli
 Massagen, Lymphdrainagen +
 Cranio Sacral Therapien
 Krankenkassen anerkannt
 +41-79-296-10-67
 Zürcherstr. 1, Stadel
 (ehem. Milchhüsli)
www.myswissmassage.com
info@myswissmassage.com



Deine Hebamme im Dorf
Geburtsvorbereitung
 - als Wochenendkurs
 - als Crash-, Refresher- oder Privatkurs
 Daten individuell auf Anfrage
Wochenbettbetreuung zu Hause
 Brigitte Ringgenberg
 Alte Landstrasse 4
 8175 Windlach/Raat
 Tel. 044 858 48 89
 079 747 08 88
www.geburts-weg.ch

Spital Bülach 
Mein Baby kommt bald zur Welt
Informationsabend:
7. Dezember
19.30 bis 21 Uhr
 Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach
 Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen.
 Eintritt frei, keine Anmeldung notwendig.

Rotkreuz Fahrdienst Stadel


Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer sind für Sie da, wenn Sie keine andere Fahrgelegenheit haben und wenn Sie als Betagte, Gehbehinderte oder Rekonvaleszente zu einer bestimmten Zeit

- zum Arzt
- zur Kur
- ins Spital
- zur Therapie

gefahren werden müssen.

079 220 48 32
 Diese Natelnummer ist von **Montag bis Freitag** von **9.30 bis 12 Uhr**
 offen für Ihre Anfragen und Fahrbegehren. Die Termine müssen aber mindestens **zwei Arbeitstage** vorher angemeldet werden, damit genügend Zeit bleibt, die Fahrt zu organisieren.
 Grundsätzlich werden pro km 70 Rp. als Unkostenbeitrag verrechnet. Für folgende Orte sind Pauschaltarife festgelegt:
 Stadel und angrenzende Gden Fr. 7.–
 Bülach, Dielsdorf, Niederglatt Fr. 12.–
 Winterthur Fr. 34.–
 Stadt Zürich (nach km)

**Coiffeur
Marianne Aeschbacher**



Steingasse 5
8175 Windlach
Tel. 044 858 37 65

**Coiffeur
Elsbeth Eppisser**

Stäglistrasse 15
8174 Stadel
Tel. 044 858 24 74

Mittwoch- und Freitag-
abend nach
telefonischer Vereinbarung
auch länger geöffnet.

Wohnung, Haus oder
Gewerbeliegenschaft
zu verkaufen?

Ich biete Ihnen ein unverbindliche
Beratung sowie eine kostenlose
Schätzung Ihrer Immobilie.

D. Maier Immobilien
M 079 375 11 30
daniel.maier@remax.ch

Daniel Maier
RE/MAX Immobilien fürs Leben, Obergass 9, Postfach 6
CH-8193 Eglisau, T 043 810 76 03



remax.ch  **RE/MAX**



**HEIZÖL, PELLETS,
SOLAR?** **044 217 70 40**



Ihr Partner für Energie
LANDI Züri Unterland
info@landizueriunterland.ch
agrola.ch

**Hier könnte ein kleines
Inserat von Ihnen stehen!**

**Alle Angaben zur Insertion
im Dorfblatt finden Sie
auf der Website der
Gemeinde Stadel:**

www.stadel.ch

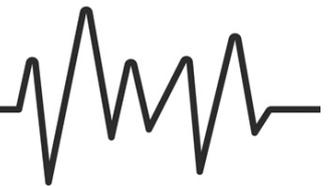
frisch und fründlich, eifach

Volggenial 

ernst eberle elektro gmbh

haslistrasse 2 · 8187 weiach · telefon 044 858 10 58

info@eberleelektro.ch · www.eberleelektro.ch



für sie auf draht

COIFFURE

Silvia

Silvia Huber
Stäglistr. 15
8174 Stadel
Telefon 079 700 87 91



Ernst WILLI 8175 Windlach
Bau - und Möbelschreinerei
Jürg WILLI 8192 Glattfelden
Telefon: 044 858 15 70

Dienstleistung im Unterhalt Umbauten Neubau
Beratung und Gesamtplanung im Innenausbau
Küchen Einbauschränke Türen Laminat Parkett
Glasbruch und Katzentüren sowie Möbelhandel
www.schreinerwilli.ch **mit Online Shop**

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

**Alle Angaben zur Insertion im
Dorfblatt finden Sie
auf der Website der
Gemeinde Stadel**

www.stadel.ch

ALTERSHEIM NIEDERGLATT

Tel. 044 851 82 00

www.altersheim-eichi.ch

Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich stuft die Situation in Bezug auf die Covid-19-Ansteckungen weiterhin als kritisch ein. Es ist daher in der nächsten Zeit nicht mit Lockerungen der Massnahmen seitens des Kantons zu rechnen.

Die Verwaltungskommission des Alters- und Pflegeheims Eichi hat daher, auf Antrag des Heimleiters beschlossen, bis Ende des Jahres keine Veranstaltungen mit externen Besuchern zu bewilligen.

Auch die Cafeteria bleibt für externe Gäste geschlossen. Ab dem 1. Januar 2021 können wieder Veranstaltungen angefragt werden.

Bewohnerbesuche können ohne Anmeldung, jedoch unter Einhalten der für das Eichi geltenden Schutzmassnahmen auch in der Cafeteria täglich von 09.00 bis 17 Uhr durchgeführt werden.

Wie danken Ihnen für das Verständnis.

Stadler Wandergruppe

Alle Wanderungen sind bis auf weiteres abgesagt!

Auf Grund der neuen Massnahmen welche der Bundesrat verfügt hat, haben wir uns entschlossen, alle Wanderung bis auf weiteres abzusagen.

Sobald wir wieder starten, sind die Informationen im Dorfblatt und auf der Website der Gemeinde Stadel unter Vereine & Freizeit zu finden.

Bei Fragen:

Elisabeth und Hans Rudolf Graf

Tel 044 858 23 40

Mail: hr.graf@bluewin.ch

Seniorenturnen

• Seniorenturnen vital

Mittwoch 9 – 9.55 Uhr

Corinne Obrist

Tel. 044 858 29 30

Mail: saco.obrist@hispeed.ch

• Seniorenturnen leicht

Montag 14 – 14.55 Uhr

Patrizia Niedermann

Tel. 044 858 45 34 / 079 265 52 16

Mail: patrizia.niedermann@bluewin.ch



Spielnachmittage in der Seniorenstube

jeden Dienstag
von 13.30 bis 16.30 Uhr
ausgenommen Schulferien



TERTIANUM Zur Heimat

**Unser Restaurant und Café
Olivenbaum bleibt bis auf
weiteres geschlossen.**

**Die Besuche sind unter Voran-
meldung und unter Einhal-
tung von Sicherheitsvorschriften möglich.**

**Aktuellste Informationen finden Sie auf unserer
Homepage unter, www.tertianum.ch/de/tertianum-zur-heimat-stadel/news**

**Wir wünschen allen gute Gesundheit und freuen
uns, Sie bald wieder bei uns begrüßen zu dürfen.**



Zu Hause trainieren

Regelmässige Bewegung fördert die Gesundheit und die Lebensqualität beim Älterwerden. Beweglichkeit, Gleichgewicht und Kraft können auch zu Hause wirkungsvoll trainiert werden – wie zum Beispiel mit «Bliib fit – mach mit!», der Fitnesssendung auf TeleZüri.

Angeleitete Trainings für zuhause sind bequem. Sie bewähren sich ausserdem in der Coronapandemie. «Bliib fit – mach mit!» ist ein Bewegungsprogramm für zu Hause. Es wird vom 17. November 2020 bis am 18. März 2021 jeweils am Dienstag und am Donnerstag um 9.30 Uhr auf TeleZüri ausgestrahlt und von Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich unterstützt. Die Sendung umfasst Übungen, die von einer Bewegungstherapeutin angeleitet werden. Die Übungen eignen sich für alle Personen und können im Sitzen oder Stehen ausgeführt werden.

Mit einer Fachperson trainieren

Für Menschen, die sich nach einem Unfall oder einer Kur körperlich unsicher fühlen, bietet «DomiGym» ein individuelles Trainingsprogramm. Eine Betreuungsperson zeigt den Teilnehmenden zu Hause während 12 Lektionen Übungen, welche die Mobilität und die Kraft fördern.

Gut erklärte Übungen

Die Kampagne «sicher stehen – sicher gehen» unterstützt Menschen ab 65 Jahren mit einem kostenlosen Übungsprogramm. Die gut erklärten Übungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden sind auf der Website www.sichergehen.ch und in einem kleinen Buch zusammengestellt. Das Buch kann gratis bestellt werden auf www.sichergehen.ch. Auf dieser Website können Interessierte ausserdem einen Bewegungstest machen, um das passende Training auszuwählen.

Krafttraining für daheim

Gezieltes Krafttraining in den eigenen vier Wänden bietet Homex. Auf der Website www.myhomex.ch sind Videos mit Übungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden für jeden Tag zu finden. Die Übungen werden von einer Physiotherapeutin angeleitet. Das tägliche Training dauert je nach Anzahl Kraftübungen zwischen 20 und 40 Minuten. Für die Übungen wird ein Computer, ein Stuhl und ein Trainingsband benötigt. Das Trainingsband kann kostenlos bestellt werden unter dem Link gesundheitsfoerderung-zh.ch/theraband



TCM Dielsdorf Li

- Akupunktur
- Elektro-Akupunktur
- Ohrenakupunktur
- Akupressur / Tui-Na-Massage
- Schröpfen
- Kräutertherapie
- Feuer-Moxibustion

Mit über **30 Jahren** Berufserfahrung in der Traditionellen Chinesischen Medizin verfügt unser **TCM-Dr. Herr Jinjin Shi** über sämtliche Kompetenzen rund um die TCM-Behandlungsmethoden. Als geschulter TCM-Spezialist kann er mittels Akupunktur gegen körperliche und seelische Beschwerden behandeln.

Die Behandlungen werden von der Zusatzversicherung für Alternativ- bzw. Komplementärmedizin anerkannt.

Standort Dielsdorf: Geerenstrasse 2,
8157 Dielsdorf, **Telefon 044 858 03 03**

Standort Regensdorf: Im Einkaufszentrum drin,
Zentrum 1 (1. Stock bei Eingang UBS)
Telefon 044 858 03 07

www.tcmdielsdorf.ch • info@tcmdielsdorf.ch



Swiss Pure Medics GmbH
TCM Dielsdorf Li
Traditionelle Chinesische Medizin

BON

Gutschein für eine kostenlose TCM-Diagnose und eine kombinierte Probebehandlung für Akupunktur, Massage und Schröpfen! Gutschein lässt sich nicht kumulieren.



Isorenova
FASSADEN + RENOVATION

UNTERLAND

Frohbergstrasse 4
8162 Steinmaur

Tel. 043 422 00 00
www.isorenova.ch

Umbauen · Sanieren · Renovieren

Isorenova



Die Poolmacher

CreaPool GmbH
SCHWIMMBADTECHNIK

CreaPool GmbH
Schlosserstrasse 4
CH-8180 Bülach
Tel. +41 44 860 61 61
info@creapool.ch



Berücksichtigen Sie unsere Inserenten

Bau und Handwerk

- Bobst Bodenbeläge 043 433 01 09
8174 Stadel
- Bürge Haustechnik AG 044 854 89 20
8157 Dielsdorf
- Maler Coppa 044 858 28 61
8175 Windlach
- CreaPool Schwbadtech. 044 860 61 61
Kasernenstr. 46, 8180 Bülach
- Ernst Eberle 044 858 10 58
Elektro GmbH, 8187 Weiach
- Fehr's Gartenunterhalt 079 779 54 38
Heinisolstr. 56, 8194 Hüntwangen
- HaGaTech, 079 315 55 91
Matthias Wydler, 8173 Neerach
- Kaminfeger Gähler 044 850 25 05
Feuerungskontrolle, 8172 Niederglatt
- Schreinerei F. Helbling 079 673 01 13
Im Lee 1, 8174 Stadel
- Märki & Partner 044 885 87 00
Haushaltgeräte, 8174 Stadel
- Bau- u. Möbelschreinerei 044 858 15 70
E. Willi, 8175 Windlach
- Maurer AG 044 867 35 60
Dorfstrasse 1, 8192 Glattfelden
- ISORENOVA Umbau und Renovationen
8162 Steinmaur 043 422 00 00
- ISOTEC 044 512 44 31
Leeweg 17, 8180 Bülach

Gaststätten

- Restaurant Pöstli 044 858 25 00
E. Goldmann, 8174 Stadel
- Kafi Olivenbaum 044 859 20 59
Zur Heimat, Buechenstr., 8174 Stadel

Garagen, Autogewerbe

- Garage Aeschbacher 044 858 29 61
8175 Windlach
- Garage Leu AG 044 858 12 97
8174 Stadel

Finanzen, Beratungen

- Bezirks-Sparkasse 044 854 90 00
8157 Dielsdorf
- Remax Immobilien Eglisau
Daniel Maier 079 375 11 30
Obergasse 9, 8193 Eglisau
- Treuhand R. Ruffieux 044 858 18 35
8174 Stadel

Gesundheit, Wellness

- Coiffeur M. Aeschbacher
Steingasse 5
8175 Windlach 044 858 37 65
- Coiffeur E. Eppisser 044 858 24 74
Stäglistr. 15, 8174 Stadel
- Coiffeur Silvia Huber 079 700 87 91
Stäglistr. 15, 8174 Stadel
- MR Kosmetik, M. Ries 079 631 35 80
Bungertweg 5, 8174 Stadel
- My Swiss Massage 079 296 10 67
Oumar Wiesli, im Milchhüsli, Stadel
- SaniMana Gesundheit 078 606 92 84
Sandra Alliata, 8174 Stadel
- Yoga in Stadel, Corinne Obrist
Rebweg 2, 8174 Stadel, 078 538 59
- Darshana Yoga in Windlach
Daniela Venegas
Dorfstr. 19, 8175 Windlach
- TCM Chin. Medizin 044 858 03 03
Geerenstr. 2, 8157 Dielsdorf
- Dr. med. S. Semmelweis 044 858 24 19
Badenerstr. 122, 5466 Kaiserstuhl AG

Diverses

- Hundesalon Dee Jay 044 858 25 50
Bachserstr. 3, 8174 Stadel
- Möbel Scheidegger, 044 860 40 45
8180 Bülach
- Meier's Bluemelädeli 044 858 06 45
Hochfelderstr. 4, 8174 Stadel
- Volg Stadel 044 858 00 20
Zürcherstr. 5, 8174 Stadel
- Heizöl und Holzpellets 044 217 70 40
Landi Züri Unterland
- Hütte Hochfelden
Hof-Metzgerei Volkart, Windlach
www.hofimhasli.ch 079 262 85 70

Behörden, öffentliche Verwaltung

- | | |
|--|--------------------------------|
| Gemeindeverwaltung
Friedensrichter | 044 859 12 12 |
| Gemeindeammann
Betreibungsamt | 044 855 41 41 |
| Pfarramt reformiert
Sekretariat | 079 732 32 07
043 433 08 78 |
| Pfarramt röm-kath.
Eglisau, Salomon Landolt-Weg 1 | 044 867 21 21 |
| Oberstufenschulhaus
Sekretariat | 044 858 27 14
044 858 30 43 |
| Primarschulhaus
Sekretariat | 044 858 41 48
044 858 23 33 |
| Post Kundendienst | 0848 88 88 88 |

Notfall-Telefonnummern

- | | |
|---|---------------|
| Aerztefon Notfalldienst der Ärzte,
Zahnärzte und Apotheken
mit Beratung | 0800 33 66 55 |
| Notfall Arzt/Sanität | 144 |
| Polizei Notruf | 117 |
| Polizeiposten Ngl. | 044 852 20 00 |
| Feuerwehralarm | 118 |
| Vergiftungen | 145 |
| REGA | 14 14 |
| Dargebotene Hand | 143 |
| Hilfe für Kinder / Jug. | 147 |

- | | |
|--|--------------------------------|
| Dr. med. P. Steiger | 044 858 10 44 |
| Spital Bülach | 044 863 22 11 |
| Kinderspital Zürich | 044 266 71 11 |
| Sanitätsdienst Zürcher
Unterland, Hsr. Maag | 079 328 62 23 |
| Hebammen Info | 044 858 48 89 |
| B. Ringgenberg, Raat / Windlach
Hausgeburten | 044 853 34 21 |
| G. Maier, 8162 Steinmaur
Mütterberatung | 044 855 65 23 |
| Sara Ganz | |
| Kontaktstelle für
Kleinkinderfragen | 044 855 65 20 |
| Ehe-, Familien- Part-
nerschaftsberatung Dielsdorf
kjj Dielsdorf | 044 840 07 77
044 855 65 20 |
| Suchtpräventionstelle
Zürcher Unterland | 044 872 77 33 |
| Spitex-Krankenpflege | 044 858 06 16 |
| Spitex-Hauspflege | 079 368 67 75 |
| Spitex-Mahlzeiten | 079 368 67 75 |
| Pro Senectute Bülach | 058 451 53 00 |
| Pro Senectute Stadel | |
| Renata Csertan | 044 858 22 82 |
| Rotkreuzfahrdienst | 079 220 48 32 |
| Mo – Fr, jeweils 9.30 – 12 Uhr
Stawiraschfahrdienst | 044 858 22 82 |
| Neuanmeldung: Renata Csertan
Flughafendirektion | 043 816 21 31 |
| Reklamationsnummer
Autobetrieb Stadel | 043 433 10 77 |

weitere Adressen z.B. Vereinspräsidien
siehe: www.stadel.ch

Willkommen in der Mediothek Neerach



Schulhaus Sandbuck
Tel. 044 858 31 04
mediothek@primarschule-neerach.ch
www.mediothek-neerach.ch

Öffnungszeiten

Montag	15 – 18 Uhr
Dienstag	17 – 20 Uhr
Donnerstag	15 – 18 Uhr
Samstag	10 – 12 Uhr

Schulferien

Dienstag	17 – 20 Uhr
Samstag	10 – 12 Uhr

Anlässe

**Bitte informieren Sie sich
betreffend Anlässe
unbedingt bei den
Veranstaltern und auf den
Websites, z.B.:
www.stadel.ch
und
www.kirche-stadlerberg.ch**

Dezember

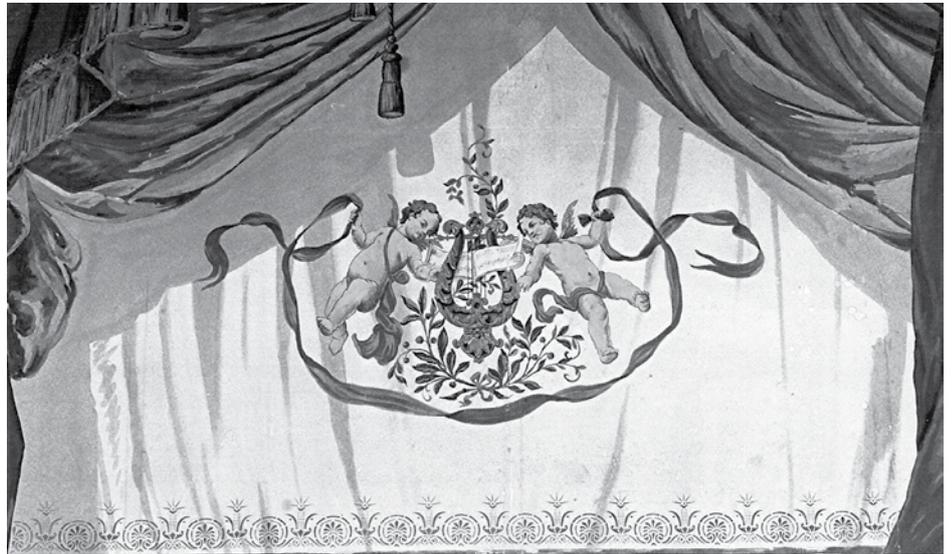
- Di 1. • Adventsfenster-Eröffnung
(ohne Verpflegung)
Naturschutzverein Stadel
18 Uhr, beim Löwenbrunnen
- So 6. • Kirchgemeindeversammlung
anschl. an Gottesdienst
Kirchgemeinde Stadlerberg
11.15 Uhr, Kirche Stadel
- Mo 7. • Gemeindeversammlung
Gemeinderat Stadel
20 Uhr, Neuwis-Huus
- Mi 9. • Schulgemeindeversammlung
Oberstufenschule Stadel
20 Uhr, OS-Schulhaus
- Sa 12. • Adventsfeier
Kirchgemeinde Stadlerberg
17 Uhr, Kirche Stadel (S. 17)
- Do 17. • Mittagessen für Senior*innen
Kirchgemeinde Stadlerberg
12 Uhr, Restaurant Pöstli
- Do 24. • Christnachtfeier in Bachs
Kirchgemeinde Stadlerberg
22 Uhr, Kirche Bachs
- Fr 24. • Weihnachtsgottesdienst
Kirchgemeinde Stadlerberg
10 Uhr, Kirche Stadel
- Do 31. • Silvestergottesdienst
Kirchgemeinde Stadlerberg
20 Uhr, Kirche Stadel

**Diese Daten werden der Website
der Gemeinde Stadel entnommen!**



St. Niklausgesellschaft Niederglatt

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation müssen leider sämtliche Aktivitäten mit persönlichem Kontakt abgesagt werden. Aber so einfach gibt sich der Samichlaus nicht geschlagen. Damit die Tradition nicht ganz vergessen geht, wird vom 3. bis 6. Dezember jeweils von 18 bis 20 Uhr der Samichlaus für Kinder telefonisch erreichbar sein. Im selben Zeitraum wird der Samichlaus auch Geschichten auf Youtube erzählen. Alle Daten und Informationen dazu werden in den nächsten Tagen auf unserer Homepage publiziert: chlausniederglatt.ch



oben: Ängelivorhang in der Brauerei / unten: Kulissenmalerei



Nächster Redaktions- und Inserateschluss:

Mittwoch, 6.1.2021

Ausgabe Dorfblatt:

Mittwoch, 20.1.2021

Dorfblatt-Daten 2021

Nummer	Red.schluss	Ausgabe
Ausg. 1/21	06.01.21	20.01.21
Ausg. 2/21	10.03.21	24.03.21
Ausg. 3/21	12.05.21	26.05.21
Ausg. 4/21	04.08.21	18.08.21
Ausg. 5/21	15.09.21	29.09.21
Ausg. 6/21	10.11.21	24.11.21
Ausg. 1/22	05.01.22	19.01.22

Alle Angaben zum Stadler Dorfblatt finden Sie auf der Stadler Website: www.stadel.ch

Gemeindeverwaltung Schalteröffnungszeiten

Mo	8 – 11 Uhr /	14 - 18.15 Uhr
Di	8 – 11 Uhr /	14 - 16.30 Uhr
Mi	8 – 11 Uhr /	Nm. geschlossen
Do	8 – 11 Uhr /	14 - 16.30 Uhr
Fr	7 – 14 Uhr /	durchgehend

Impressum

Redaktionskommission

Dieter Schaltegger (Präsident)
Ursula Moor (Lektorat und Aktuarat)
Uschi Lobsiger (Lektorat)

Redaktion

Verena Wydler und Richard Kälin
Tel. 044 858 12 44

Gestaltung und Bildauswahl

Verena Wydler

Redaktionsadresse

Stadler Dorfblatt c/o Verena Wydler
Turmweg 11, 8174 Stadel
Tel. 044 858 12 44
E-Mail: stadlerdorfblatt@bluewin.ch

Auflage und Versand

1'170 Exemplare, sechsmal jährlich an alle Haushaltungen der Gemeinde Stadel

Abonnemente für Auswärtige

Jahresabo (6 Exemplare) Fr. 30.–
Einzelnummer Fr. 6.–
digital: www.stadel.ch (Dorfblatt)

Druck

Druckzentrum, 8180 Bülach

Inserateakquisition

Verena Wydler, Tel. 044 858 12 44